

# postfrisch

DAS PHILATELIE-JOURNAL



## Die erste Königin der Herzen



**Neu:** 10 Euro »Rettungsdienste«

Deutsche Post





**Dr. Alexander Plum,**  
Leiter Philatelie

### **Liebe Leserinnen und Leser,**

Luise von Preußen, geboren 1776 als Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz, fasziniert bis heute. Als Symbolfigur des Widerstands gegen Napoleon und Mutter des Deutschen Kaisers Wilhelm I. wurde die früh verstorbene Königin nahezu kultisch verehrt. Zu ihrem 250. Geburtstag erscheint nun eine Neuausgabe. Tauchen Sie auf den Seiten 4 und 5 in die Zeit der legendären Monarchin ein.

### **Zu Ehren der Queen**

Noch eine weitere legendäre Königin wird mit einer neuen Briefmarke gewürdigt: Elizabeth II. aus dem Haus Windsor. Gut 70 Jahre bekleidete sie ihr Amt – länger als jeder andere britische Monarch. Interessantes über Elizabeth II. lesen Sie auf den Seiten 24 und 25, während wir Ihnen auf den Seiten 26 und 27 glanzvolle Münzen der Königin und ihrer Verwandten präsentieren.

### **Retter in der Not**

Gar nicht hoch genug geschätzt werden kann die wichtige Arbeit der Rettungsdienste, die mit der neuen 10-Euro-Sammlermünze aus der Serie »Im Dienst der Gesellschaft« in den Fokus gerückt werden. Es handelt sich um die abschließende Ausgabe der beliebten Reihe. Mehr dazu erfahren Sie auf den Seiten 12 und 13.

Beim Lesen Ihrer postfrisch wünsche ich Ihnen viel Freude.

Ihr

Bedingt durch den starken Anstieg des Silberpreises lagen uns zum Zeitpunkt der Drucklegung zu der für März 2026 geplanten Silbergedenkmünze »Elisabeth Schwarzhaupt« noch keine Informationen vor.

## **4 AKTUELL**

Luise von Mecklenburg-Strelitz ging als preußische »Königin der Herzen« in die Geschichte ein. Nun erinnert eine Neuausgabe an die berühmte Monarchin.



## **AKTUELL**

- 4** Die erste Königin der Herzen – 250. Geburtstag Luise von Preußen
- 8** Forschung in eisigen Weiten – 50 Jahre Georg-Forster-Station
- 10** Lebendige Schätze des Landes – Serie »Sehenswürdigkeiten in Deutschland«
- 12** Verlässlich im Notfall – 10 Euro »Im Dienst der Gesellschaft«
- 14** Ikonischer Spaß im Meer – Briefmarke mit der Zeichentrickfigur SpongeBob
- 23** Julie Hausmann zu Ehren – Neuausgabe zum 200. Geburtstag der Dichterin
- 24** Monarchin der Superlative – 100. Geburtstag Queen Elizabeth II.
- 31** 800 Jahre Geschichte – Neue Briefmarke zu Ehren der Stadt Hamm

## **HISTORIE**

- 16** Literarischer Aufstieg – 200 Jahre Veröffentlichung der »Harzreise« von Heinrich Heine
- 32** Der Weg zum Fernsprecher – Vor 150 Jahren: Alexander Graham Bell erhält Patent für das Telefon



# 8 AKTUELL

Vor rund 50 Jahren schuf die DDR eine Forschungsbasis in der Antarktis: die Georg-Forster-Station, die nun Thema einer neuen Briefmarke ist.



## Inhalt



# 32 HISTORIE

Der Forscher und Erfinder Alexander Graham Bell brachte das Telefon zur Marktreife. Vor 150 Jahren erhielt er dafür das erste Patent.

## NEUAUSGABEN

- 18** Von der Marke »250. Geburtstag Luise von Preußen« bis zu den Motiven der Serie »Sehenswürdigkeiten in Deutschland«

## SERVICE

- 15** **ABONNEMENTS:** Attraktive Abo-Vielfalt
- 28** **NEUIGKEITEN:** Neuausgabe »100. Geburtstag Siegfried Lenz«, Gewinner der Wahl der schönsten Briefmarke Europas 2024 u. v. m.
- 34** **AKTUELLES:** Ausstellungen der Museen für Kommunikation, Tauschtage, neue Sonderedition FLOW Magazin, Erstverkaufstage Philatelie
- 36** **LESERBRIEFE:** Gerne beantworten wir Ihre fachlichen Fragen; Impressum
- 40** **SHOP:** Deutschland-Philatelie für Kenner

## GEPRÄGT

- 6** Glanzvolle Zeugen ereignisreicher Zeiten – Kostbares aus Preußen und Mecklenburg-Strelitz
- 26** Royale Münzschatze – Edle Prägungen zu Ehren Elizabeths II.
- 38** Zeichen der Verbundenheit – Attraktive Ausgaben aus der Eurozone

Informationen auch im Internet unter [www.shop.deutschepost.de](http://www.shop.deutschepost.de)

# 18 NEUAUSGABEN



Die nordrhein-westfälische Stadt Hamm besteht bereits seit 800 Jahren. Gefeierte dieses besondere Jubiläum mit einer farbenfrohen Neuausgabe.

# 26 GEPRÄGT

Royal Glanz: Eindrucksvolle Münzen dokumentieren die Regierungszeit Elizabeths II.



# DIE ERSTE KÖNIGIN DER HERZEN

Vor 250 Jahren wurde Prinzessin Luise zu Mecklenburg-Strelitz geboren. Als Königin von Preußen verband sie natürliche Ausstrahlung mit einem klaren Blick auf die Herausforderungen ihrer Zeit.

**L**uise wuchs mit ihren Schwestern am Hof des Landgrafen von Hessen-Darmstadt auf. Dieser wurde von ihrer Großmutter »Prinzessin George«, Marie von Hessen-Darmstadt, nach dem Tod der Landgräfin repräsentativ geführt. Luise erhielt eine solide, wenig zeremonielle Erziehung, die ihr ungezwungenes Auftreten erklärt. Zeitgenössische Beobachter beschrieben sie als warmherzig und unkompliziert – Eigenschaften, die ihr Umfeld rasch für sie einnahmen, doch in höfischen Kreisen auf Verwunderung, dann wachsende Anerkennung stießen.

## Eine Begegnung mit Folgen

1793 stellte sich die 17-jährige zusammen mit ihrer Schwester in Frankfurt erstmals dem preußischen König vor. Die beiden machten auf Friedrich Wilhelm II. einen so guten Eindruck, dass er eine Verbindung mit dem Kronprinzen anregte. Bald feierte man in Berlin eine doppelte Hochzeit: die Vermählung Luises mit dem jungen Friedrich Wilhelm, zwei Tage später die ihrer Schwester Friederike mit dessen Bruder Ludwig. Die Ehe galt als harmonisch; das Paar lebte im Kronprinzenpalais und gründete eine große Familie.

Mit dem Tod Friedrich Wilhelms II. im Herbst 1797 wurde der Kronprinz König – und Luise zur Königin von Preußen. Die Jahre ihrer Regentschaft

fielen in eine Zeit tiefgreifender Umbrüche: Die Niederlagen, die Preußen 1806 in den Schlachten von Jena und Auerstedt durch Napoleon erlitt, erschütterten den Staat, Reformvorschläge gewannen an Dringlichkeit. Der Hof zog sich nach Ostpreußen zurück, das Königreich musste erhebliche Gebietsverluste hinnehmen. Beim Frieden von Tilsit 1807 verhandelte Napoleon erst nur mit Russland; Preußen blieb außen vor. Luise suchte den französischen Herrscher dennoch persönlich auf, in der Hoffnung, die Bedingungen zu mildern – ein Gespräch ohne politischen Effekt, das aber ihre Stellung als moralische Leitfigur festigte.

Luises früher Tod 1810 verstärkte ihre schon zu Lebzeiten große Popularität. Auf August Wilhelm Schlegel geht die Bezeichnung »Königin der Herzen« zurück, die weit über den engen Hofkreis hinausreichte. Nach 1810 verdichtete sich diese Stilisierung. In einer Zeit, in der Preußen nach Orientierung suchte, wurde Luise zur Projektionsfigur einer Erneuerung. Bildnisse, Denkmäler, Trauerfeiern und zahllose Darstellungen machten sie zu einer Ikone, deren Tugenden idealisiert wurden. Auch aus heutiger Perspektive bleibt ihre Erscheinung bemerkenswert – Grund genug für eine philatelistische Würdigung.



Die Neuausgabe »250. Geburtstag Luise von Preußen« erscheint am 2. März 2026.



Johann Gottfried Schadow setzte Luise und ihrer Schwester Friederike mit der berühmten Prinzessinnengruppe ein Denkmal (Bund MiNr. 3416, DDR MiNr. 3250 und 3251).

Luise Auguste Wilhelmine Amalie Herzogin zu Mecklenburg, so ihr voller Name



### JUBILÄUMSBRIEF

Der gestaltete Umschlag trägt die Neuausgabe »250. Geburtstag Luise von Preußen« mit Ersttagsstempel »Bonn« vom 2. März 2026. Inkl. Postkarte und Informationsblatt. 6,90 €\* | Best.-Nr. 149509651 **1**



### GEDENKSET »AUF DEN SPUREN DER LUISE VON PREUSSEN«

Mit einem Exemplar der Neuausgabe »250. Geburtstag Luise von Preußen« mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. März 2026, 14 weiteren Marken und einem Block (Bund, Berlin, DDR; 1975–2018; postfrisch) sowie Informationen zum Thema. Format: A4, 6-seitig | 29,95 €\* | Best.-Nr. 150409856 **2**



### HISTORISCHE ORIGINALE

### DIE BEIDEN MOTIVE VON MECKLENBURG-STRELITZ

Unter Luises Neffen Großherzog Friedrich Wilhelm II. erschienen 1864 die ersten und einzigen Briefmarken von Mecklenburg-Strelitz. Die sechs wertvollen Marken zeigen im Prägedruck einen Stierkopf in gekröntem Wappen im Rechteck bzw. im Oval. Hier angeboten werden zwei Postwertzeichen – eines zu jedem Motiv (zwei Werte aus Altd. Mecklenburg-Strelitz MiNr. 1–6; ungebraucht) auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 179,- €\* | Best.-Nr. 150626565 **3**



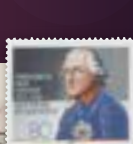
### PREUSSENS ERSTAUSGABE »KÖNIG FRIEDRICH WILHELM IV.«

Preußens erste Briefmarken von 1850 zeigen das Bildnis von König Friedrich Wilhelm IV. (Altd. Preußen MiNr. 1–4; gestempelt). Luises erstgeborener Sohn war damit die erste auf deutschen Postwertzeichen abgebildete Person. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 139,- €\* | Best.-Nr. 150626566 **4**



### 100 JAHRE ALTE NATIONALGALERIE BERLIN

Die Gedenkangazsache zu Ehren des 1876 eröffneten Museums, in dem auch Schadows Prinzessinnengruppe ausgestellt ist, trägt einen Werteindruck der Bund-Ausgabe »Prinzessinnengruppe« und ATM MiNr. 9. | 1,40 €\* | Best.-Nr. 152201245 **5**



### GEKRÖNTE HÄUPTER

Der Adel hat die Geschichte Europas über Jahrhunderte geprägt. Die Kollektion vereint 27 Briefmarken (Bund, Berlin, DDR; 1957–2018; postfrisch), die an Persönlichkeiten des Hochadels erinnern. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 29,50 €\* | Best.-Nr. 150626571 **6**



### FRAUEN DER DEUTSCHEN GESCHICHTE (BUND)

Eine wundervolle Würdigung bedeutender Frauen: Diese Zusammenstellung enthält alle 31 Ausgaben der Dauerserie »Frauen der deutschen Geschichte« in DM-Währung (Bund; 1986–1998; postfrisch). Lieferung auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 59,- €\* | Best.-Nr. 150622069 **7**

# GLANZVOLLE ZEUGEN EREIGNISREICHER ZEITEN

Königin Luise und König Friedrich Wilhelm III. zählen zu den berühmtesten Paaren der deutschen Geschichte. Die Münzen des Herrschers und seines Nachfolgers faszinieren ebenso wie diejenigen der Großherzöge von Mecklenburg-Strelitz. Lassen Sie sich von historischer Pracht in Gold und Silber begeistern!



## WERTVOLLE MÜNZKLASSIKER KÖNIG FRIEDRICH WILHELMS III. VON PREUSSEN

Friedrich Wilhelm III. lenkte Preußens Geschicke über vier Jahrzehnte. In den frühen Jahren seiner Regentschaft erlebte er die Herrschaft Napoleons, das Ende des römisch-deutschen Reichs 1806 und verheerende Niederlagen gegen Frankreich. Nach dem Sieg über Napoleon, der Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress 1814/1815 und der Gründung des Deutschen Bundes stieg Preußen zu neuer Größe auf. Noch heute erinnern Münzen mit dem königlichen Porträt an die lange Regierungszeit Friedrich Wilhelms III. Zu den begehrtesten Stücken gehören dabei die einfachen und doppelten Friedrichs d'or. Während sich der Herrscher darauf in jungen Jahren mit friderizianischem Zopf verewigen ließ, zeigen spätere Stücke ihn mit modisch kurzem Haar.

### FRIEDRICH D'OR – JUNGES PORTRÄT

**Beide Münzen:** Friedrich d'or | Preußen  
Friedrich Wilhelm III. (reg. 1797–1840)

Gold (903/1000) | ca. 6,6 g

Ø ca. 23,5 mm | ss/vz

**Jahrgänge 1798–1816:** 2.750,- €\*

Best.-Nr. 002818

**Jahrgang 1800:** 2.990,- €\*

Best.-Nr. 002384

### FRIEDRICH D'OR – ALTES PORTRÄT

Friedrich d'or | Preußen 1825–1840  
Friedrich Wilhelm III. (reg. 1797–1840)

Gold (903/1000) | ca. 6,6 g

Ø ca. 23,5 mm | ss/vz

2.650,- €\*

Best.-Nr. 002822

### DOPPEL-FRIEDRICH D'OR – JUNGES PORTRÄT

**Beide Münzen:** 2 Friedrich d'or  
Preußen | Friedrich Wilhelm III.  
(reg. 1797–1840)

Gold (903/1000) | ca. 13,3 g

Ø ca. 26 mm | ss/vz

**Jahrgänge 1800–1814:**

3.980,- €\*

Best.-Nr. 002823

**Jahrgang 1811:** 5.490,- €\*

Best.-Nr. 002385

### DOPPEL-FRIEDRICH D'OR – ALTES PORTRÄT

**Alle Münzen:** 2 Friedrich d'or | Preußen  
Friedrich Wilhelm III. (reg. 1797–1840)

Gold (903/1000) | ca. 13,3 g

Ø ca. 26 mm | ss/vz

**Jahrgänge 1825–1840:**

3.980,- €\* | Best.-Nr. 002819

**Jahrgang 1828:** 4.490,- €\*

Best.-Nr. 002413

**Jahrgang 1831:** 5.900,- €\*

Best.-Nr. 002338

Alle Münzen: vergrößerte Darstellung

Verkleinerte Darstellung



### DOPPELTALER »KÖNIG FRIEDRICH WILHELM III.«

Bei dieser eindrucksvollen Silbermünze handelt es sich um den ersten und einzigen Doppeltaler, der unter Friedrich Wilhelm III. geprägt wurde! Während der Avers das Porträt des Königs präsentiert, ist auf dem Revers ein bekrönter Wappenschild mit der Kette zum Schwarzen Adlerorden zu sehen, dem höchsten Orden der Krone Preußens.

2 Taler | Preußen 1839–1841 | Friedrich Wilhelm III. (reg. 1797–1840)

Silber (900/1000) | 37,1 g | Ø 40 mm | ss/vz

498,- €\* | Best.-Nr. 002290

## GOLD-KOSTBARKEITEN KÖNIG FRIEDRICH WILHELMS IV. VON PREUSSEN

Friedrich Wilhelm IV., der erstgeborene Sohn von Königin Luise und König Friedrich Wilhelm III., war ein kunstsinniger Mann. Er liebte die Literatur der Romantik und ließ wundervolle Bauwerke errichten. Zugleich hielt er am Gottesgnadentum fest. Die deutsche Kaiserkrone, die ihm im Zuge der deutschen Revolution 1848 von der Frankfurter Nationalversammlung angetragen wurde, lehnte er daher ab. Von den bewegten Jahren seiner Regentschaft zeugen faszinierende Münzen, deren Prägezeichen »A« auf die Königliche Münze Berlin verweist.



**HISTORISCHE  
RARITÄT!**

### **GOLDKRUNE »FRIEDRICH WILHELM IV.«**

Die deutschen Zollvereinsstaaten und Österreich schlossen 1857 den Wiener Münzvertrag; Liechtenstein folgte 1858 über eine Währungsbindung an Österreich. Das Zollpfund zu 500 Gramm löste die Kölische Mark als Grundgewicht für die Münzprägung ab. Zur Förderung des Handels mit dem Ausland führte man eine neue Vereinsgoldmünze ein: die Krone zu  $\frac{1}{50}$  aus dem Pfund Feingold. Doch prägten nur sechs Vertragsländer tatsächlich Vereinskronen – darunter Preußen. Unter Friedrich Wilhelm IV. erschienen diese Goldmünzen nur von 1858 bis 1860.

Heute sind diese edlen Stücke äußerst selten und sehr gesucht!

1 Krone | Preußen 1859 | Friedrich Wilhelm IV. (reg. 1840–1861)

Gold (900/1000) | 11,111 g | Ø 24 mm | vz

12.900,- €\* | Best.-Nr. 002261



**AUSVER-  
KAUFT**

### **DOPPEL-FRIEDRICH D'OR »FRIEDRICH WILHELM IV.«**

Friedrich Wilhelm IV. bewunderte seinen Urgroßonkel Friedrich den Großen. Dieser war der Namensgeber des Friedrich d'or (französisch d'or = »aus Gold«), der in Preußen ab 1741 geprägt wurde. Ein Jahrhundert später ließ Friedrich Wilhelm IV. die Goldmünzen mit seinem Kopfbild prägen. Diese doppelten Friedrichs d'or präsentieren auf dem Avers das junge Porträt des Monarchen und auf dem Revers einen bekrönten Adler auf einem Kanonenrohr.

**Beide Münzen:** 2 Friedrich d'or | Preußen

Friedrich Wilhelm IV. (reg. 1840–1861) | Gold

(903/1000) | ca. 13,3 g | Ø ca. 25 mm | ss/vz

**Jahrgang 1846:** ausverkauft | Best.-Nr. 002415

**Jahrgang 1848:** ausverkauft | Best.-Nr. 002416

## BEGEHRTE SAMMLERSTÜCKE AUS DEM GROSSHERZOGTUM MECKLENBURG-STRELITZ

Luises Vater Karl II. war ab 1794 Herzog zu Mecklenburg und regierte den Landesteil Mecklenburg-Strelitz. 1815 wurde er zum Großherzog erhoben. Im Jahr 1871 wurde das Großherzogtum ein Bundesstaat des Deutschen Kaiserreichs. In diesem Rahmen durfte es Münzen in Mark-Währung ausgeben, auf deren höheren Nominalen sich stolz der Landesherr präsentierte.



**NUR IM JAHR  
1877 GEPRÄGT!**

### **2 MARK »GROSSHERZOG FRIEDRICH WILHELM VON MECKLENBURG-STRELITZ«**

Friedrich Wilhelm II. war bekannt für seine Sparsamkeit. Dadurch wuchs das Vermögen der Familie derart, dass es seinen Enkel zu einem der reichsten deutschen Fürsten machte. Die edle 2-Mark-Münze mit dem Porträt des Großherzogs wurde nur in einem einzigen Jahr geprägt!

2 Mark | Deutsches Reich/Mecklenburg-Strelitz 1877

Friedrich Wilhelm II. von Mecklenburg-Strelitz

(reg. 1860–1904) | Silber (900/1000)

11,11 g | Ø 28 mm | ss

499,- €\* | Best.-Nr. 003586



**ÄUSSERST GERINGE  
AUFLAGE - NUR IM  
JAHR 1905 GEPRÄGT!**

### **10 MARK »GROSSHERZOG ADOLF FRIEDRICH V. VON MECKLENBURG-STRELITZ«**

Adolf Friedrich V. war von 1904 bis 1914 Großherzog von Mecklenburg im Landesteil Mecklenburg-Strelitz. Bemüht, sein Land zu modernisieren, kümmerte er sich um die Neugliederung der Verwaltung und die Verbesserung des Schulwesens. Diese prachtvolle Goldmünze mit dem Porträt des Landesherrn ist eine Rarität: Es handelt sich um das einzige goldene 10-Mark-Stück, das unter Adolf Friedrich V. geprägt wurde – und dies nur im Jahr 1905! Die geringe Auflage von gerade einmal 1.000 Exemplaren trägt zusätzlich dazu bei, dass diese Münze etwas ganz Besonderes ist!

10 Mark | Deutsches Reich/Mecklenburg-Strelitz 1905 | Großherzog Adolf Friedrich V. (reg. 1904–1914) | Gold (900/1000) | 3,98 g | Ø 19,5 mm | vz

12.900,- €\* | Best.-Nr. 003587



Die Neuausgabe »50 Jahre Georg-Forster-Station« erscheint am 2. April 2026.

Georg-Forster-Station

## FORSCHUNG IN EISIGEN WEITEN

1976 eröffnete die DDR die Georg-Forster-Station. Damit begann vor 50 Jahren das erste Kapitel permanenter deutscher Forschungstätigkeit an einem festen Standort in der Antarktis. Die Station blieb bis 1993 in Betrieb – und schrieb selbst im Umbruch weiter Geschichte.

**A**ls die DDR 1976 in der Schirmacher-Oase ihre Georg-Forster-Station errichtete, benannt nach einem Naturforscher und Weltumsegler des 18. Jahrhunderts, betrat sie Neuland – im wörtlichen wie im politischen Sinn. Das Gebiet liegt an der Küste des ostantarktischen Königin-Maud-Landes, nur wenige Kilometer von der ehemals sowjetischen Station Nowolasarewskaja entfernt, auf einem schmalen eisfreien Hügelplateau zwischen Schelfeis und dem ansteigenden Inlandeis. Hier arbeiteten und lebten jeweils acht bis zehn Wissenschaftler, Meteorologen und Techniker über Monate hinweg in Abgeschiedenheit. Ihr Alltag war von klaren Routinen geprägt – und zugleich eine ständige Herausforderung unter extremen Bedingungen.

### Forschung im Zeichen zweier Systeme

Die Georg-Forster-Station war Teil eines internationalen wissenschaftlichen Netzwerks, das auf den Antarktisvertrag von 1961 zurückging. Dieses Abkommen legte fest, dass die Antarktis ausschließlich für friedliche Zwecke genutzt werden darf; militärische Aktivitäten und die Erhebung neuer Gebietsansprüche sind untersagt. Forschungsergebnisse sollten allen Vertragsstaaten offenstehen. Damit entstand mitten im Kalten Krieg ein Ort internationaler Zusammenarbeit.

Auch die DDR nutzte diese Chance, um naturwissenschaftliche Leistungsfähigkeit zu zeigen und an globalen Programmen mitzuwirken – etwa an Messreihen zu Wetter, Strahlung und Magnetfeld. Die Ausrüstung stammte überwiegend aus sowjetischer Produktion, manches wurde unter den Bedingungen



Heute erinnert neben alten Aufnahmen, hier Ende der 1980er-Jahre, nur eine Gedenktafel an die »Station Georg Forster 70° 46' 39" S 11° 51' 03 E«.



Zusätzlich zur Ausgabe von Motivmarken (siehe unten) erschienen in der DDR auch philatelistische Belege, die Forschungsprogramme und Aktivitäten an der Georg-Forster-Station in den späten 1980er-Jahren dokumentierten.

des Pols mit beachtlicher Improvisationskunst angepasst. Trotz der logistischen Abhängigkeit von sowjetischen Transportflügen gelang es, die Station regelmäßig zu versorgen und über viele Jahre in Betrieb zu halten. 1981 errichtete auch die Bundesrepublik mit der Georg-von-Neumayer-Station ihre erste Überwinterungsstation. Beide deutschen Stationen beteiligten sich fortan an internationalen Programmen zur Klima- und Atmosphärenforschung, wie sie der Antarktisvertrag vorsah.

## Die Wende im ewigen Eis

Als im Herbst 1989 in der DDR die Menschen auf die Straßen gingen, hielten die Forscher der Georg-Forster-Station im antarktischen Sommer ihre Messreihen aufrecht. Nur über Funkmeldungen erfuhren sie von den Umbrüchen in Ostdeutschland – sie blieben, bis ihre Rotation planmäßig endete, und kehrten erst Monate nach dem Mauerfall zurück. Besonders bedeutsam waren die 1985 begonnenen Ozonmessungen: Die Daten der Station bestätigten den drastischen Rückgang der Ozonschicht über der Antarktis und flossen in internationale Auswertungen der Weltorganisation für Meteorologie ein – eine

entscheidende Grundlage für spätere Umweltschutzmaßnahmen. Nach der Wiedervereinigung 1990 übernahm das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven die wissenschaftliche Verantwortung für die Anlage und leitete ihren Rückbau ein. Für kurze Zeit blieben DDR-Forscher noch im Einsatz, während westdeutsche Forscher von der Neumayer-Station aus operierten – zwei getrennte Teams unter nun gemeinsamer Flagge. 1993 wurde die Georg-Forster-Station aus Umwelt- und Sicherheitsgründen geschlossen und in den Folgejahren demontiert. Damit endete ein Stück Wissenschaftsgeschichte, das die deutsche Antarktisforschung über Jahrzehnte geprägt hat – und nun mit einer Briefmarke gewürdigt wird.



Die DDR ehrte Georg Forster und die nach ihm benannte Antarktisstation mit Marken (DDR MiNr. 2410 und 3160).



## SCHMUCKBLATT »50 JAHRE GEORG-FORSTER-STATION«

Das Schmuckblatt vereint die Neuausgabe »50 Jahre Georg-Forster-Station« mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. April 2026, einen Block und fünf Marken (Bund, DDR; 1979–2022; postfrisch) sowie interessante Informationen. Format: 21 × 21 cm 1,95 €\* | Best.-Nr. 150427405 **8**

Die neue Briefmarke »Krämerbrücke in Erfurt« erscheint am 2. April 2026 in der Serie »Sehenswürdigkeiten in Deutschland«.



## LEBENDIGE SCHÄTZE DES LANDES

Die Serie »Sehenswürdigkeiten in Deutschland« stellt besondere Orte, Landschaften und Bauwerke vor. Nun wird sie mit zwei neuen Motiven fortgesetzt.

### DIE KRÄMERBRÜCKE IN ERFURT

Das vielleicht schönste Wahrzeichen der Stadt ist ein Bauwerk, das seine Erscheinung über die Jahrhunderte nahezu unverändert bewahrt hat. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Brücke im Jahr 1117. Ihre heutige steinerne Gestalt stammt aus dem 14. Jahrhundert.



Errichtet wurde sie, um den wichtigen Handelsweg zwischen West- und Osteuropa über die Gera zu führen. Anders als gewöhnliche Brücken trägt sie jedoch komplett bebaute Fachwerkhäuser – ein architektonisches Wunderwerk, das in Europa nahezu einzigartig ist. Auf ihren 125 Metern Länge reihen sich 32 historische Gebäude eng aneinander, verbunden durch eine schmale Gasse, die seit Jahrhunderten als Markt- und Handelsstraße dient. Seinen Namen verdankt das Bauwerk den Krämern, den Händlern, die hier einst mit Gewürzen, Tuchen und Silberwaren handelten. Heute laden kleine Läden, Galerien und Werkstätten mit handgefertigtem Schmuck, Thüringer Keramik, Maleeien oder edlen Papieren zum Stöbern ein. Dabei bewahrte die Brücke ihren ursprünglichen Charme: Noch immer wohnen Menschen in den oberen Etagen, wodurch das Bauwerk nicht nur ein Denkmal, sondern weiterhin ein lebendiger Teil der Stadt ist. Alljährlich im Juni verwandelt sich das Areal rund um die Brücke in ein buntes Treiben: beim Krämerbrückenfest, dem größten Altstadtfest Thüringens.



### WIEDERAUFBAU ZERSTÖRTER BRÜCKEN IN THÜRINGEN

Die Marken im Block (All. Bes. SBZ Thüringen Block 4; postfrisch) zeigen beschädigte Brücken, die u. a. mithilfe der recht hohen Zuschläge auf den Nominalwert wieder aufgebaut werden sollten. Der Block ist rückseitig nicht vollflächig, sondern punktiert gummiert (sog. »Spargummi«),

die Marken sind nicht gezähnt. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. | 395,- €\* | Best.-Nr. 150622145 **9**



### GRUNDSAMMLUNG THÜRINGEN

Alle Hauptnummern des Gebiets All. Bes. Sowjetische Besatzungszone Thüringen (ohne Abarten und Blocks), erschienen von 1945 bis 1946. 14 Marken (SBZ MiNr. 92–99 X und 112–115; postfrisch) auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 21,50 €\* | Best.-Nr. 150613452 **10**



Auch das Motiv »Lüneburger Heide« wird am 2. April 2026 in der Serie »Sehenswürdigkeiten in Deutschland« ausgegeben.

## DIE LÜNEBURGER HEIDE

Die Lüneburger Heide ist eine weitläufige Heide-, Geest- und Waldlandschaft im Nordosten Niedersachsens. Benannt wurde sie nach der Stadt Lüneburg, die durch ihren Salzreichtum im Mittelalter zu Wohlstand gelangte. In weiten Teilen entspricht die Region dem Gebiet des einstigen Fürstentums Lüneburg, eines der zentralen welfischen Teilfürstentümer innerhalb des Hauses Braunschweig-Lüneburg. Zeugnisse dieser Zeit finden sich bis heute in alten Klöstern wie Walsrode, Ebstorf oder Lüne und künden von der geistlichen und wirtschaftlichen Blüte der Region. Landschaftlich geprägt wurde die Heide über Jahrhunderte durch die Nutzung ihrer Böden: Rodungen, Viehhaltung und die traditionelle Heidschnuckenwirtschaft formten aus dem ursprünglichen Waldgebiet die offene Kulturlandschaft.

Mit der Entstehung des Naturparks Lüneburger Heide im Jahr 1921 wurde ein Grundstein für den Schutz dieser einmaligen Landschaft gelegt. Noch heute ist sie ein Beispiel für den erfolgreichen Erhalt eines historischen Lebensraums, in dem Natur und Mensch in besonderem Gleichgewicht stehen. Aufgrund der an Lavendel erinnernden Farbe des Heidekrauts wird sie übrigens auch als die »Provence Deutschlands« bezeichnet, und das zu Recht: Im Spätsommer, wenn das Heidekraut blüht, färbt sie sich in zartes Violett und zieht Besucher aus dem ganzen Land an. Zwischen alten Fachwerkdörfern, stillen Mooren und sanften Hügeln zeigt sich die Lüneburger Heide als das, was sie bis heute ist – ein Stück gewachsene norddeutsche Geschichte und Natur in ihrer reinsten Form.



### GEDENKSET »THÜRINGEN«

Mit zwei Marken der Neuausgabe »Krämerbrücke in Erfurt« mit Ersttagsstempeln »Berlin« bzw. »Bonn« vom 2. April 2026, 17 Marken und einem Block (Bund, DDR; 1973–2021; postfrisch) sowie Informationen zum Thema. Format: DIN A4, 6-seitig | 27,95 €\* | Best.-Nr. 150409861 **11**



### THÜRINGEN AUF DEUTSCHEN BRIEFMARKEN

Die neue Kollektion ehrt Thüringen mit 32 Marken und einem Block (Bund; 1981–2020; postfrisch), die Persönlichkeiten, Kultur und Sehenswertes thematisieren. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. | 29,- €\* Best.-Nr. 150626568 **13**



### HISTORISCHE FACHWERKBAUTEN

Fachwerkhäuser sind Anziehungspunkte in vielen deutschen Altstädten. Die Kollektion enthält 35 Briefmarken (Bund, DDR; 1968–2017; postfrisch), die historische Fachwerkbauten präsentieren. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 29,50 €\* | Best.-150626522 **12**



### NIEDERSACHSEN AUF DEUTSCHEN BRIEFMARKEN

Mit 46 Marken und einem Block (Bund; 1955–2015; postfrisch) würdigt die Kollektion Sehenswürdigkeiten, Persönlichkeiten und historische Ereignisse Niedersachsens. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 34,50 €\* | Best.-Nr. 150626523 **14**

# VERLÄSSLICH IM NOTFALL

Sie sind rund um die Uhr im Einsatz und leisten professionelle Hilfe, wenn jede Sekunde zählt: Die Rettungsdienste werden mit der finalen Ausgabe der 10-Euro-Serie »Im Dienst der Gesellschaft« gewürdigt.



**Die 10-Euro-Sammlermünze  
»Rettungsdienste« erscheint am  
23. April 2026 als fünfte und letzte  
Ausgabe der Serie »Im Dienst  
der Gesellschaft«.**

10 Euro | Deutschland 2026  
CuNi/Polymerring | 9,8 g  
Ø 28,75 mm | st oder sp

Quelle: BVA; Künstlerin Bildseite:  
Anna Hrecka, Berlin; Künstler  
Wertseite: Patrick Niesel, Röhrenbach  
a. d. Pegnitz; Fotograf: Hans-Joachim  
Wuthenow, Berlin

**D**ie Rettungsdienste nehmen eine zentrale Rolle in der öffentlichen Gesundheitsversorgung ein. Sie übernehmen die Notfallrettung, bei der verletzte oder erkrankte Menschen vor Ort erstversorgt und stabilisiert werden, und Krankentransporte, die eine sichere Beförderung in medizinische Einrichtungen gewährleisten.

In Deutschland regeln die Bundesländer den Rettungsdienst gesetzlich, die operative Organisation liegt meist bei Landkreisen und kreisfreien Städten. Sie sorgen für die Vorthaltung der notwendigen Strukturen und beauftragen öffentliche oder private Träger mit der Durchführung der Einsätze. Neben hauptamtlichen Kräften wirken vielerorts auch Ehrenamtliche mit, etwa aus den großen Hilfsorganisationen. Der bodengebundene Rettungsdienst wird durch die Luftrettung ergänzt, die besonders schnelle Transporte bei Notfällen ermöglicht. Im weiteren Sinne zählen auch spezialisierte Organisationen wie die Berg- und Wasserrettung zu den Rettungsdiensten; die Feuerwehr ist eigenständig.

In den vergangenen Jahren meldeten viele Dienste steigende Einsatzzahlen. Zwar wuchs auch die Zahl der hauptberuflich Beschäftigten; zwischen 2011 und 2021 nahm sie um rund 71 Prozent zu. Doch ist der Bedarf an Fachkräften in Rettungsberufen, die körperlich wie psychisch anspruchsvoll sind und oft Arbeit im Schichtdienst verlangen, weiter so hoch, dass sie als Engpassberufe eingestuft werden.

Der wichtige Einsatz im Rettungsdienst verdient besondere Anerkennung. Ihm zu Ehren erscheint nun die neue Ausgabe der 10-Euro-Serie »Im Dienst der Gesellschaft«. Die Bildseite der Münze mit einem Polymerring in Rot, der für die Berufsgruppe charakteristischen Farbe, zeigt das Einsatzgeschehen einer lebensrettenden Maßnahme. Im Hintergrund sind ein Rettungshubschrauber und ein Rettungswagen mit der europaweiten Notrufnummer 112 zu sehen. Der Bildhorizont wird durch eine EKG-Linie dargestellt – ein eindrucksvolles Motiv, das den krönenden Abschluss der Münzenserie bildet.



**ABSCHLUSS  
DER SERIE**

## MÜNZE UND MARKE »RETTUNGSDIENSTE«

Mit der 10-Euro-Münze in Spiegelglanz und einem Paar der Marke »25 Jahre Notruf 112 in Europa« mit Sonderstempel »Berlin« zum Ausgabetag der Münze.  
62,90 €\* | Best.-Nr. 149817139 **15**

## ABO »MÜNZE UND MARKE«

Mit dem Abo erhalten Sie jedes weitere Exemplar frei Haus | Best.-Nr. D095S **16**



## NUMISBRIEF »RETTUNGSDIENSTE«

Mit der 10-Euro-Münze in Stempelglanz und der Briefmarke »25 Jahre Notruf 112 in Europa« mit Sonderstempel »Berlin« zum Ausgabetag der Münze.  
39,90 €\* | Best.-Nr. 149801960 **17**



## IM DIENST DER GESELLSCHAFT

Die fünfteilige 10-Euro-Serie »Im Dienst der Gesellschaft« würdigt Berufsgruppen, die im Interesse des Gemeinwohls handeln. Seit 2022 werden darin Münzen mit Polymerring in der für die jeweilige Berufsgruppe charakteristischen Farbe ausgegeben.



### NUMISBRIEF »TECHNISCHES HILFSWERK«

Mit der 10-Euro-Münze (st) und der Marke »75 Jahre Technisches Hilfswerk« mit Ersttagsstempel »Bonn« vom 7. August 2025. | 39,90 €\* Best.-Nr. 149801968 **18**

## TECHNISCHES HILFSWERK (2025)



### MÜNZE UND MARKE

»TECHNISCHES HILFSWERK« Mit der 10-Euro-Münze (sp) und einem Paar der Marke »75 Jahre Technisches Hilfswerk« mit Ersttagsstempel »Bonn« vom 7. August 2025. 62,90 €\* | Best.-Nr. 149817132 **19**

## POLIZEI (2024)

### MÜNZE UND MARKE »POLIZEI«

Mit der 10-Euro-Münze (sp) und einem Paar der Marke »Polizeien des Bundes und der Länder« mit Sonderstempel »Berlin« zum Ausgabetag der Münze. 59,90 €\* | Best.-Nr. 149817126 **20**



### NUMISBRIEF »POLIZEI«

Mit der 10-Euro-Münze (st) und der Marke »Polizeien des Bundes und der Länder« mit Sonderstempel »Berlin« zum Ausgabetag der Münze. 39,90 €\* | Best.-Nr. 149801875 **21**

## FEUERWEHR (2023)



### NUMISKARTE »FEUERWEHR«

Je eine 10-Euro-Münze aus jeder der fünf deutschen Prägestätten (A, D, F, G, J), kombiniert mit zwei thematisch passenden Marken (Bund; postfrisch). **Stempelglanz:** 199,- €\* Best.-Nr. 149801270 **22**  
**Spiegelglanz:** 349,- €\* Best.-Nr. 149801271 **23**



### NUMISBRIEF

»FEUERWEHR« Mit der 10-Euro-Münze (st) und der Marke »Dienst am Nächsten: Freiwillige Feuerwehr« mit Sonderstempel »Berlin« zum Ausgabetag der Münze. 39,90 €\* | Best.-Nr. 149801637 **24**

## PFLEGE (2022)



### MÜNZE UND MARKE »PFLEGE«

Mit der 10-Euro-Münze (sp) und einem Paar der Marke »800. Geb. der heiligen Elisabeth von Thüringen« mit Sonderstempel »Berlin« zum Ausgabetag der Münze. 59,90 €\* | Best.-Nr. 149817103 **27**



### NUMISKARTE »PFLEGE«

Jeweils eine 10-Euro-Münze aus jeder der fünf deutschen Prägestätten (A, D, F, G, J), kombiniert mit zwei thematisch passenden Marken (Bund; postfrisch). **Stempelglanz:** 199,- €\* | Best.-Nr. 149801347 **25**  
**Spiegelglanz:** 349,- €\* | Best.-Nr. 149801344 **26**



### NUMISBRIEF »PFLEGE«

Mit der 10-Euro-Münze (st) und der Marke »800. Geb. der heiligen Elisabeth von Thüringen« mit Sonderstempel »Berlin« zum Ausgabetag der Münze. | 39,90 €\* Best.-Nr. 149801248 **28**



### RETTUNGSDIENSTE IN DEUTSCHLAND

Die Kollektion beinhaltet 36 Marken (Bund, Berlin; 1949–2014; postfrisch), die deutsche Rettungsorganisationen würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. | 29,- €\* Best.-Nr. 150622172 **29**

## IKONISCHER SPASS IM MEER

Seit über 25 Jahren bringt SpongeBob Schwammkopf Farbe ins Fernsehen – und in die Popkultur. Der optimistische Schwamm aus Bikini Bottom wurde zum Sinnbild für unerschütterliche Lebensfreude.

Er wohnt in einer Ananas unter dem Meer und ist längst mehr als nur eine Zeichentrickfigur: Seit 1999 begleitet SpongeBob Schwammkopf Generationen von Zuschauerinnen und Zuschauern – mit grenzenlosem Optimismus, unerschütterlicher Freundlichkeit und einem Humor, der selbst aus alltäglichen Routinen kleine Abenteuer macht. Erfunden wurde der gelbe Schwamm von Stephen Hillenburg, einem Meeresbiologen, der sein Fachwissen mit künstlerischem Talent verband. So entstand »SpongeBob SquarePants«, auf Deutsch »Schwammkopf mit eckigen Hosen« – ein Name, der zugleich Form, Charakter und Tonfall vorgibt: schrill, schlicht, unverwechselbar. Hillenburg, der am Orange County Marine Institute in Kalifornien arbeitete, entwickelte zunächst einen Lehrcomic mit dem Titel »The Intertidal

Zone«, auf Deutsch etwa »Die Gezeitenzone«. Er sollte Kindern erklären, wie Tiere in jenem Küstenstreifen leben, der mal vom Meer bedeckt ist und mal frei liegt. Zwischen Algen und Anemonen tummelten sich darin gezeichnete Schwämme, Krabben und Seesterne – die frühen Ahnen jener Wesen, die später in SpongeBob Schwammkopf ihre Bühne fanden.

### Auf dem Grund des Ozeans

Aus dieser Idee entstand die Unterwasserstadt Bikini Bottom, ein Miniaturuniversum im Pazifik. Hier steht die Krosse Krabbe, eine kleine Fast-Food-Gaststätte, in der SpongeBob als unermüdlicher Bratmeister die legendären Krabbenburger wendet. Zu seinen Begleitern gehören der gutmütige Seestern Patrick, die ehrgeizige Eichhörnchendame Sandy Cheeks, der griesgrämige Tintenfisch Thaddäus Tentakel sowie der geizige Krabbenwirt Mr. Krabs. Sie bevölkern ein Meer, das nie stillsteht – eine Welt aus Salz, Seifenblasen und schrägem Witz, in der Hillenburgs Liebe zum Ozean und sein Sinn für Absurdität zusammenfließen.

Seit Beginn wird die Serie beim US-amerikanischen Kindersender Nickelodeon ausgestrahlt, der SpongeBob zu einer seiner bekanntesten Marken machte. Er ist längst kein reines Kinderphänomen mehr: Die Mischung aus Slapstick, Warmherzigkeit und Alltagswitz machte ihn zur Kultfigur, die Generationen verbindet. Nun findet der freundliche Schwamm mit einer eigenen Briefmarke auch Eingang in die Philatelie.



Die Neuausgabe »SpongeBob« erscheint am 2. März 2026. Mit einem tiptoi® Stift von Ravensburger lassen sich Audioinhalte auf dem fröhlichen Motiv zum Klingeln bringen.



© Viacom. SpongeBob SquarePants created by Stephen Hillenburg

# ATTRAKTIVE ABO-VIELFALT

Faszinierende Sammlerstücke, ganz bequem nach Hause geliefert:  
Machen Sie sich selbst oder lieben Menschen eine Freude mit  
unseren ausgewählten Abonnements!



## ABO JUBILÄUMSBRIEFE

Im Rahmen dieses Abos erhalten Sie jährlich etwa 7 bis 8 Jubiläumsbriefe, die quartalsweise geliefert werden. Die liebevoll gestalteten DIN-C5-Umschläge tragen eine oder mehrere Neuausgaben eines Sonderpostwertzeichens mit Ersttagsstempel »Bonn«. In jedem Umschlag befinden sich ein Chronologieblatt mit umfassenden Informationen zum Anlass sowie eine Postkarte, welche die Reproduktion eines historischen oder zeitgenössischen Motivs ziert.  
Pro Stück: 6,90 €\* | Best.-Nr. D025

**AUCH ALS  
GESCHENK EINE  
TOLLE IDEE!**

## ABO ERSTTAGSBLÄTTER

Ersttagsblätter erscheinen zu allen neuen Sonder- und Dauerbriefmarken. Sie tragen je eine Marke mit dem Ersttagsstempel »Bonn« – und als Highlight zusätzlich edle Abdrucke der Ersttagsstempel »Berlin« und »Bonn« in Silber. Die Rückseite präsentiert Angaben zu Druckdaten und Informationen zur jeweiligen Neuausgabe. Abgerundet wird jedes Ersttagsblatt durch eine eigens gestaltete Grafik des Briefmarkenkünstlers. Im Abo erhalten Sie die Ersttagsblätter quartalsweise. Zusätzlich werden Ihnen zum Jahresende die Ersttagsblätter mit den über das Jahr erschienenen selbstklebenden Briefmarken kostenlos zugesendet. Der Preis variiert abhängig von Nominalwerten und Umfang. | Best.-Nr. D008



## ABO ERINNERUNGSBLÄTTER

Erinnerungsblätter präsentieren in Wort und Bild besondere historische Ereignisse aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur und Sport, die mit Neuausgaben gewürdigt werden. Die attraktiv gestalteten Klappkarten im Format DIN A5 vereinen Sonderpostwertzeichen mit Ersttagsstempel »Berlin« und interessante Informationen, die das Thema inhaltlich abrunden. Im Rahmen dieses Abonnements werden Ihnen quartalsweise die Erinnerungsblätter des Jahres (zwischen 7 und 10 Stück) zugesendet.  
Best.-Nr. D009

## ABO STECKKARTEN »IHRE BRIEFMARKEN«

Ob zum Sammeln oder zum Verkleben: Mit diesem Abo erhalten Sie zweimal pro Jahr eine bunt gemischte Steckkarte mit etwa 12 bis 16 ausgewählten nassklebenden Sonderpostwertzeichen.

Der Preis variiert abhängig von Nominalwerten und Umfang. | Best.-Nr. D149



## NOCH MEHR ABOS? RUFEN SIE UNS AN!

Wir halten eine große Auswahl an Abonnements und dazu passendes, hochwertiges Zubehör für Sie bereit. Sprechen Sie einfach unseren Kundenservice unter Telefon 0961 3818 3818 an.

**JETZT  
INFORMIEREN!**

Bei allen Abbildungen auf dieser Seite handelt es sich um Beispielsabbildungen.  
Ihr Abonnement startet mit dem neuesten Produkt der jeweiligen Kategorie.

\* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten

Die Angebote auf dieser Seite sind telefonisch bestellbar unter 0961 38183818

# LITERARISCHER AUFSTIEG

»Lebet wohl, ihr glatten Säle! ... Auf die Berge will ich steigen«. Im Herbst 1824 wanderte ein Student aus Göttingen durch den Harz – und schrieb damit wenig später Literaturgeschichte: Vor 200 Jahren erschien die berühmte »Harzreise«.

**D**as nördlichste deutsche Mittelgebirge wird dabei zum Symbol einer geistigen Erhebung – einer Selbstprüfung, die vom romantischen Schwärmen zur kritischen Weltsicht führt. Der junge Wanderer war selbstverständlich Heinrich Heine, Sohn einer jüdischen Kaufmannsfamilie aus Düsseldorf. Er war 26 Jahre alt, als er seine Eindrücke dieser Wanderung in Worte fasste. Zwei Jahre später erschien der Bericht unter dem Titel »Die Harzreise« im ersten Band seiner »Reisebilder« im Hamburger Verlag Hoffmann und Campe – ein Werk, das Heines Ruhm als feinsinniger, scharfzüngiger und zugleich poetischer Beobachter begründete.

Heinrich Heines »Harzreise« ist weit mehr als ein klassischer Reisebericht. Zwischen Naturbeschreibung, Ironie und Gesellschaftskritik entfaltet sich der Blick eines Menschen, der unterwegs ist – im doppelten Sinne: auf den Wegen durch den Harz und auf der Suche nach seiner eigenen geistigen Haltung. Heine beschreibt Dörfer, Wälder und die Menschen, denen er unterwegs begegnet, mit einer damals neuen, modernen Stimme: witzig, nachdenklich, manchmal spöttisch – und immer zutiefst menschlich.

## Heines Schlüsselwerk

Im Rückblick gilt die »Harzreise« als Schlüsseltext in Heines Gesamtwerk. Hier finden sich bereits jene Themen, die sein Schreiben später prägen sollten: die Spannung zwischen Romantik und Aufklärung, Natursehnsucht und Gesellschaftskritik, Gefühl und Verstand. Zugleich zeigt sich in diesem frühen Werk jene unverwechselbare Verbindung aus Leichtigkeit

und Tiefe, die Heine zu einem der bedeutendsten Autoren des 19. Jahrhunderts machte. Mit deutlicher Haltung kommentiert er gesellschaftliche Missstände seiner Zeit, beschreibt zugleich die Schönheit der Landschaft und reflektiert über die eigene Rolle als junger Intellektueller. Damit öffnet Heine den Weg zu einer modernen, essayistischen Reiseliteratur, in der persönliche Erfahrung, poetische Sprache und kritische Selbstbefragung gleichberechtigt nebeneinanderstehen. Die »Harzreise« wurde so nicht nur zu einem frühen Publikumserfolg, sondern zu einem Werk, das den Ton seines gesamten Schaffens vorausnimmt.

## Hommage an den Dichter

Heines Schaffen lässt sich nicht eindeutig einer literarischen Epoche zuordnen. Gleichwohl hat seine Art zu schreiben viele nachfolgende Autorinnen und Autoren tief geprägt. Heute ehren ihn nicht nur Straßennamen, Denkmäler und Preise, sondern auch glanzvolle Münzen und zahlreiche Briefmarken. Sie erinnern an einen Schriftsteller, der nicht nur wanderte, sondern Gedanken in Bewegung brachte – und damit die deutsche Sprache selbst auf Reisen schickte.



Briefmarken zum 100. Todestag Heinrich Heines und zu Ehren einer prägnanten Landschaft des Harzes, des Bergfichtenuwalds (Bund MiNr. 229 und 3410)



#### PHILACULTURA »HEINRICH HEINE«

Das hochwertige Booklet beinhaltet zwei Exemplare der Briefmarke »225. Geburtstag Heinrich Heine« mit Ersttagsstempel »Berlin« bzw. »Bonn« vom 1. Dezember 2022 und elf weitere Marken (Bund, DDR; 1956–2020; postfrisch in Klemmtaschen), die Leben und Werk Heines präsentieren. Festeinband mit Sonderfarbe Silber, 16 Innenseiten, dazwischen je ein Pergamin-Trennblatt.  
Format: 23,6 × 14,8 cm  
24,95 €\* | Best.-Nr. 150015540 **30**



#### 200 JAHRE VERÖFFENTLICHUNG DER »HARZREISE«

Diese Gedenkangelsache zum Jubiläum von Heinrich Heines bekanntem Reisebericht »Die Harzreise« trägt einen Werteindruck der Bund-Ausgabe »Wildes Deutschland: Harz – Bergfichtenurwald« und ATM MiNr. 8.  
1,40 €\* | Best.-Nr. 152201248 **31**



#### SCHRIFTSTELLER DER DEUTSCHEN LITERATURKLASSIKER

Die Kollektion vereint 30 Briefmarken und zwei Blockausgaben (Bund; postfrisch), die berühmte Autoren und herausragende Werke in deutscher Sprache würdigen.  
Lieferung auf Steckkarten in Präsentationsmappe.  
39,- €\* | Best.-Nr. 150626309 **32**

### SAMMLERSTÜCKE IN GOLD UND SILBER

Auf deutschen Münzen unterschiedlicher Zeiten und Ausgabegebiete kamen Heinrich Heine und geschichtsträchtige Orte in der Nähe des Harzes zu Ehren. Lassen Sie sich von diesen edlen Ausgaben begeistern!



#### 10 MARK »HEINRICH HEINE«

Zum 175. Geburtstag ehrte die DDR den großen Heinrich Heine mit dieser edlen Münze, die ein ausdrucksstarkes Porträt des berühmten Schriftstellers und Journalisten zeigt. | »175. Geburtstag Heinrich Heine« | 10 Mark | DDR 1972 | Silber (625/1000) | 17 g  
Ø 31 mm | vz/st | 69,90 €\* | Best.-Nr. 016625 **33**



#### GOLD ZU EHREN QUEDLINBURGS

Die erste Ausgabe der 100-Euro-Goldserie zu Ehren des UNESCO-Welterbes in Deutschland ist der nördlich des Harzes gelegenen Stadt Quedlinburg gewidmet. Die Bildseite zeigt das Monogramm von König Heinrich I. und die romanische Stiftskirche. | »UNESCO-Weltkulturerbe Stadt Quedlinburg« | 100 Euro | Deutschland 2003 | Gold (999/1000)  
15,5 g | Ø 28 mm | st | 2.295,- €\*\* | Best.-Nr. 149800912 **34**



#### MANSFELDER BERGBAUTALER

Auch nach Einführung der Mark wurden manche Münzen als Taler bezeichnet – so wie dieses 3-Mark-Stück, das die 100-jährige Zugehörigkeit der am Harz gelegenen Grafschaft Mansfeld zu Preußen würdigt. Es handelt sich um eine Ausbeutemünze, geprägt aus der »Ausbeute« eines Bergbaugebiets. Darauf verweisen die Inschrift »SEGEN DES MANSFELDER BERGBAUS« und gekreuzte Hämmer. Auflage nur 30.000 Stück!  
»Jahrhundertfeier der Zugehörigkeit Mansfelds zu Preußen« | 3 Mark | DR/Preußen 1915 Silber (900/1000) | 16,66 g | Ø 33 mm | vz | 1.295,- €\* | Best.-Nr. 001595 **35**

Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende!

\* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten

\*\* Endpreis und nach UStG umsatzsteuerfrei, ggf. zzgl. Versandkosten

2/2026 postfrisch **17**

© bpk / Eigentum des Hauses  
Holenzellern / GvPK



Prof. Iris Utikal u. Prof. Michael Gais

© picture alliance / imageBROKER /  
Wolfgang Diederich



Prof. Peter Steiner u. Regina Steiner



Marvin Hüttermann

© aleo-images / Bildarchiv Morheim /  
Florian Morheim



Prof. R. Grüttner und S. Matthes

© Stadt Hamm



Vera Braesecke-Kaul u. Hilmar Kaul

## 250. Geburtstag Luise von Preußen

1776 geboren als Luise von Mecklenburg-Strelitz, wuchs die Prinzessin nach dem frühen Tod der Mutter bei ihrer Großmutter in Darmstadt auf. 1793 heiratete sie den preußischen Kronprinzen, der 1797 als Friedrich Wilhelm III. den Thron bestieg. Ihr zugängliches Wesen verschaffte Luise schnell Sympathien, und als Königin gewann sie große Popularität. In den Krisenjahren um 1806 trat sie sichtbar hervor: Nach den Niederlagen von Jena und Auerstedt suchte sie Napoleon persönlich in Tilsit auf, um die Friedensbedingungen zu mildern – eine Geste, die ihr Bild als beherzte Patriotin prägte. Zugleich setzte sie sich dafür ein, überfällige Reformen voranzubringen, die der König später umsetzte. 1810 starb Luise mit nur 34 Jahren, doch ihr Mythos wirkt bis heute.

Entwurf: Prof. Jens Müller, Düsseldorf  
Erstausgabetag: 2. März 2026

## 800 Jahre Stadt Hamm

In diesem Jahr feiert das im Osten des Ruhrgebiets und mitten in Westfalen gelegene Hamm sein 800-jähriges Bestehen. Am 4. März 1226 durch Graf Adolf I. von der Mark gegründet, entwickelte sich Hamm zu einem wirtschaftlichen und industriellen Zentrum, erlebte aber auch schwierige Phasen. Verheerende Stadtbrände haben viele historische Quellen vernichtet. Umso bedeutsamer sind geschichtsträchtige Gebäude, darunter Schlösser, Herrenhäuser sowie Kirchen und der Sri-Kamadchi-Ampal-Tempel der Hinduistischen Gemeinde. Die Geschichte der Stadt spiegelt sich zum Teil auch in den Gebäuden und Sehenswürdigkeiten wider, die auf der Briefmarke abgebildet sind, die nun anlässlich des Jubiläums herausgegeben wird.

Entwurf: Barbara Dimanski, Halle  
Erstausgabetag: 2. März 2026



© Staatliche Museen zu Berlin, Kunstgewerbemuseum / Fotografie: Karen Bartsch

250. Geburtstag Luise von Preußen



800 Jahre Stadt Hamm





© picture-alliance / dpa / Maurizio Giambarini

**100. Geburtstag Siegfried Lenz**

© Vacom: SpongeBob SquarePants created by Stephen Hillenburg

**SpongeBob****100. Geburtstag Siegfried Lenz**

Siegfried Lenz (1926–2014), bekannt durch »Deutschstunde«, »Heimatemuseum«, »So zärtlich war Suleyken« und »Schweigeminute«, gehört zu den prägenden Autoren der Nachkriegszeit. Sein Werk – Romane und Erzählungen, Hörspiele und Dramen, Essays und Reden – wurde in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Der Schriftsteller, den Gesprächspartner und Weggefährten nicht ohne Pfeife kannten, bezog auch zu politischen Themen Stellung. Für sein schriftstellerisches Schaffen und sein gesellschaftspolitisches Engagement ist Siegfried Lenz mit vielen Preisen ausgezeichnet worden. Seit 2016 erscheint eine 27 Bände umfassende Gesamtausgabe seines vielgestaltigen Œuvres.

Entwurf: Laucke Siebein GbR,  
Offenbach

Erstausgabetag: 2. März 2026

**Anja Lutz**

© Sven Simon / Hulton-Archive via Getty Images

**Bianca Becker und Peter Kohl**

© Siegfried Lenz Stiftung, Hamburg

**Prof. Peter Krüll****SpongeBob**

Wer wohnt in 'ner Ananas ganz tief im Meer? SpongeBob Schwammkopf! Und wer kann behaupten, diese Zeilen nicht innerlich mitgesungen zu haben? Ob im englischen Original oder in der deutschen Adaption – das einprägsame Titellied der Zeichentrickserie ist weltweit bekannt. Als Schöpfer Stephen Hillenburg (1961–2018) seine Figur entwarf, ahnte niemand, dass daraus eine Ikone werden würde. 1999 startete die Serie, die bis heute fortgesetzt wird und mehrere Kinofilme hervorbrachte. Die deutsche Premiere erfolgte am 23. August 2002 auf Super RTL.

SpongeBob ist ein gelber, kastenförmiger Schwamm und lebt auf dem Meeresgrund in der Stadt Bikini Bottom. Er ist bekannt für seinen überschäumenden Frohsinn und Optimismus, seine Naivität und beinahe aufdringliche Hilfsbereitschaft. Er hat ein Haustier, die miauende Schnecke Gary, und verbringt seine Zeit am liebsten in der Krossen Krabbe, wo er als passionierter Burgerbrater arbeitet. Mit seinem besten Freund, dem trägen Seestern Patrick Star, erlebt er viele Abenteuer. Ihre gemeinsame Freundin ist das texanische Eichhörnchen Sandy Cheeks, eine temperamentvolle Draufgängerin, die innerhalb einer Glaskuppel wohnt.

SpongeBob steht für unerschütterlichen Optimismus und echte Freundschaft. Die Marke mit tiptoi®-Funktion macht seine Welt hörbar und erinnert daran, wie wichtig Zusammenhalt ist.

Entwurf: Ingo Boehm, Berlin, und Jan-Niklas Kröger, Bonn

Erstausgabetag: 2. März 2026



**Prof. Eckhard Jung**



**Thomas Mayfried**



**Birgit Hogrefe**

## 200. Geburtstag Julie Hausmann

Julie Hausmann (1826–1901) war eine deutsch-baltische Dichterin. In ihrer Kindheit und Jugend oft kränklich, arbeitete sie später als Gouvernante, zog jedoch das Leben in innerer Einsamkeit und Stille vor. Bekannt wurde sie vor allem durch den Liedtext »So nimm denn meine Hände«. Die von Philipp Friedrich Silcher vertonte Dichtung zählt zu den bekanntesten deutschen Kirchenliedern und wurde in viele Sprachen übersetzt. Das Lied erklingt nicht nur in Gottesdiensten, sondern auch bei Trauerfeiern und Hochzeiten. Es drückt sowohl die Hoffnung auf Trost nach einem Verlust aus, vermittelt aber auch den Wunsch, mit einem geliebten Menschen zusammenzuleben. Die silbergraue florale Struktur des Postwertzeichens fängt die stille, geheimnisvolle Note der Verse ein.

Entwurf: Buero Beyrow Vogt, Berlin  
Erstausgabetag: 2. März 2026



**200. Geburtstag Julie Hausmann**



## 100. Geburtstag Queen Elizabeth II

Queen Elizabeth II, geboren 1926, war von Februar 1952 bis zu ihrem Tod im September 2022 Königin von Großbritannien und Nordirland sowie weiterer Staaten des Commonwealth. Ihre über 70 Jahre währende Regentschaft war die längste in der Geschichte des Königreichs. Die Queen repräsentierte ihr Land als Staatsoberhaupt, äußerte sich jedoch weder zum politischen Tagesgeschäft noch zum Weltgeschehen. Ihrem in jungen Jahren gegebenen Versprechen, das eigene Leben in den Dienst des Commonwealth zu stellen, kam sie mit großem Pflichtgefühl nach und verkörperte dadurch über Jahrzehnte hinweg Beständigkeit, Stabilität und Kontinuität.

Über die privaten Vorlieben der früheren Monarchin ist wenig bekannt. Doch dass die passionierte Reiterin und Pferdezüchterin eine Schwäche für die Hunderasse Welsh Corgi Pembroke sowie für farbenfrohe Kostüme mit passenden Hutkreationen hatte, war kein Geheimnis. Queen Elizabeth II bleibt in Erinnerung als Persönlichkeit, die ein ganzes Zeitalter prägte und sich ganz ihrem Amt gewidmet hat.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung lagen uns keine freigegebenen Ersttagsstempel vor. Wir bitten, dies zu entschuldigen.

Entwurf: Thomas Steinacker, Bonn  
Erstausgabetag: 2. April 2026



**100. Geburtstag Queen Elizabeth II**



50 Jahre Georg-Forster-Station



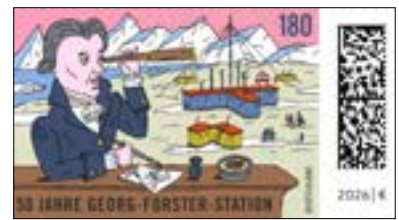
### 50 Jahre Georg-Forster-Station

Die im Osten der Antarktis gelegene Georg-Forster-Station war die erste ganzjährig genutzte deutsche Forschungsbasis auf dem kältesten, trockensten und windigsten Kontinent der Erde. Sie wurde am 21. April 1976 von der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) als »Basislaboratorium der Akademie der Wissenschaften der DDR« in Betrieb genommen und am 25. Oktober 1987 nach dem berühmten Naturforscher, Ethnologen und Reiseschriftsteller Georg Forster benannt. Er hatte von 1772 bis 1775 an der zweiten Weltumseglung von James Cook teilgenommen und als erster Deutscher die Antarktis betreten.

Bis zum Beginn ihrer Demontage im Februar 1993 konnten an der Georg-Forster-Station zahlreiche wissenschaftliche Projekte durchgeführt werden. Von besonderer Bedeutung waren dabei grundlegende Erkenntnisse über das Ozonloch, die große internationale Anerkennung fanden. Mehr als 100 Wissenschaftler und Techniker arbeiteten in knapp 17 Jahren auf der Station, viele haben dort auch überwintert und einige erlebten dort sogar die Wendezeit.

Heute erinnert am ehemaligen Standort der Georg-Forster-Station eine Bronzetafel an dieses bedeutende Kapitel deutscher Antarktisforschung. Bereits 1988 würdigte die DDR-Postverwaltung die Station mit einer Sonderbriefmarke. Zum 50-jährigen Bestehen greift nun eine Neuausgabe das Thema erneut auf.

Entwurf: Laucke Siebein GbR,  
Offenbach  
Erstausgabetag: 2. April 2026



Kitty Kahane



Nina Clausing



Prof. Henning Wagenbreth

### Serie »Sehenswürdigkeiten in Deutschland«

Die Briefmarken »Krämerbrücke in Erfurt« und »Lüneburger Heide« setzen die Briefmarkenserie »Sehenswürdigkeiten in Deutschland« fort, welche an eine fast 20 Jahre zurückliegende Tradition anknüpft: Philatelistinnen und Philatelisten erinnern sich vielleicht an die Dauermarkenserie »Sehenswürdigkeiten«, die von November 1987 bis Februar 2004 herausgegeben wurde. Die Marken erschienen zunächst nur in der Bundesrepublik Deutschland sowie in West-Berlin und nach der Wiedervereinigung im ganzen Land. Ähnlich wie bei der damaligen Serie zeigen auch die nun erscheinenden Marken sehenswerte Bauwerke sowie besondere Landschaften in Deutschland.

#### Krämerbrücke in Erfurt

Die 120 Meter lange Krämerbrücke in Erfurt zählt zu den Wahrzeichen der thüringischen Landeshauptstadt. Sie gilt als ältestes profanes Bauwerk der Stadt und als die längste durchgehend mit Häusern bebaute und bewohnte Brücke Europas. Das aus regionalem Sandstein errichtete Kulturdenkmal überspannt die Gera im Herzen der Altstadt; seine Brückengasse wird von 32 Fachwerkhäusern geprägt, in denen sich heute Läden, Werkstätten, Ateliers und Cafés befinden.

Bereits 1156 wurde an dieser Stelle ein hölzerner Vorgängerbau urkundlich erwähnt – ein Hinweis auf die frühe Nutzung als Handelsplatz. Die steinerne Krämerbrücke entstand im 14. Jahrhundert an der Via Regia und wurde nach einem Stadtbrand 1472 mit festen Häusern versehen. Über die Tordurchfahrt der Ägidienkirche am östlichen Brückenkopf betreten Besucher die Gasse, in der sich Handel, Handwerk und Wohnen bis heute zu einem »Dorf in der Stadt« verbinden.

#### Lüneburger Heide

Die nach der Hansestadt Lüneburg benannte Lüneburger Heide ist eine Landschaft im Nordosten Niedersachsens im Städtedreieck Hamburg – Bremen – Hannover. Mit ihren Geest-, Heide-, Wiesen- und Waldbereichen gilt sie als bedeutender Lebensraum für Tiere und Pflanzen und zugleich als beliebtes Erholungsgebiet. Besonders im Spätsommer zieht die Heide mit ihrer rund fünf Wochen dauernden Blüte zahlreiche Besucher an, wenn hunderttausende Besenheidepflanzen die leicht hügelige Landschaft in ein violettes Blütenmeer verwandeln.

Die Lüneburger Heide ist eine vom Menschen geprägte Kulturlandschaft, deren Kerngebiete der Naturpark Lüneburger Heide und der Naturpark Südheide bilden. Um das offene Landschaftsbild zu erhalten, kommen bis heute Heidschnucken zum Einsatz, eine traditionelle Schafrasse, die junge Baumtriebe frisst und so der Verbuschung entgegenwirkt. Die Region lässt sich zu Fuß, per Rad oder mit einer Kutschfahrt erkunden; weite Ausblicke bietet der Wilseder Berg, der mit 169 Metern die höchste Erhebung der Heide ist.

Entwurf: Chayenn Gutowski, Bonn

Erstausgabetag: 2. April 2026



© Rudolf Ernst / iStock

Serie »Sehenswürdigkeiten in Deutschland«:  
Krämerbrücke in Erfurt



© Gabriele Rohde / Adobe Stock

Serie »Sehenswürdigkeiten in Deutschland«:  
Lüneburger Heide





Die Neuausgabe »200. Geburtstag Julie Hausmann« erscheint am 2. März 2026.

## JULIE HAUSMANN ZU EHREN

Vor 200 Jahren kam die deutsch-baltische Dichterin Julie Katharina Hausmann zur Welt. Ihr Name ist vielen vielleicht weniger vertraut als die Worte, die sie hinterließ.

**H**ausmann, am 19. März 1826 in Riga geboren, schuf mit ihrem Gedicht »So nimm denn meine Hände« einen Text, der Grundlage für eines der bekanntesten Kirchenlieder des deutschsprachigen Raumes werden sollte. Das Gedicht besticht durch seine schlichte, innige Sprache und vermittelt persönliche Glaubensgewissheit, Trost und Nähe.

Die zurückhaltende, von der evangelischen Erweckung geprägte Julie Hausmann veröffentlichte nur wenig, und vieles erschien anonym. So gab der Berliner Pfarrer Gustav Knak ihre Gedichte im Jahr 1862 unter dem Titel »Maiblumen. Lieder einer Stillen im Lande« heraus. Das erfolgreiche Werk beinhaltete auch »So nimm denn meine Hände«, das sich als Lied rasch verbreitete – nicht zuletzt durch die bekannte Melodie des Komponisten Friedrich Silcher. Dabei hatte dieser 1843 zunächst einen anderen Liedtext damit vertont. Wann Hausmanns Strophen mit Silchers Melodie verbunden wurden, ist unbekannt, doch spätestens um 1870 war die Kombination fest etabliert.

### Ein Text, der bleibt

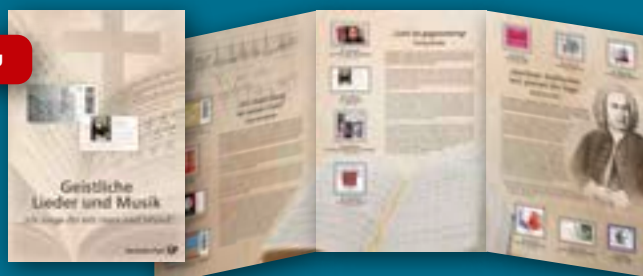
Bis heute ist das Lied Gebet und Trost zugleich und fester Bestandteil christlicher Feier- und Gedenkkultur. Die Kraft von Hausmanns Text erwächst aus seiner Vertrautheit – Worte, die viele durch Freude wie durch Abschied begleitet haben, durch Hoffnung wie durch Zweifel. Zum 200. Geburtstag von Julie Katharina Hausmann wird ihr Vermächtnis mit einer Briefmarke geehrt – eine würdige Erinnerung an eine Dichterin, deren Stimme zwar leise war, aber bis heute nachklingt.



### KIRCHENMUSIK – KLÄNGE, CHÖRE, KOMPONISTEN

Kollektion mit 40 Marken und vier Blocks (Bund, DDR; 1956–2014; postfrisch) zu Komponisten und Dichtern von Kirchenliedern, Chören und ihren Dirigenten. Auf zwei Steckkarten in Präsentationsmappe. | 39,- €\* Best.-Nr. 150626405 **36**

NEU



### GEDENKSET »GEISTLICHE LIEDER UND MUSIK«

Mit zwei Exemplaren der Neuausgabe »200. Geburtstag Julie Hausmann« mit Ersttagsstempeln »Berlin« bzw. »Bonn« vom 2. März 2026 sowie 14 Marken (Bund; 1962–2024; postfrisch) und interessanten Informationen zum Thema geistliche Musik. Format: DIN A4, 6-seitig 27,95 €\* | Best.-Nr. 150409857 **37**



Die Neuausgabe »100. Geburtstag Queen Elizabeth II« erscheint am 2. April 2026. Die Schrift des Markenmotivs ist mit einer glänzenden Goldfolie veredelt.

## MONARCHIN DER SUPERLATIVE

Die britische Königin Elizabeth II. aus dem Hause Windsor war eines der populärsten Staatsoberhäupter der Welt. Zum 100. Geburtstag erscheint eine Neuausgabe zu Ehren der Queen.

**E**lizabeth II. brach Rekorde: Kein britisches Oberhaupt regierte länger als die Königin, die 70 Jahre ihr Amt ausübte. Mehr als 21.000 öffentliche Termine soll sie absolviert haben. Und sie zählte zu den meistporträtierten Monarchen der Weltgeschichte – verewigt auf Briefmarken, Münzen, Banknoten und Porträts in dutzenden Ländern.



Von links: Briefmarken mit Porträts Elizabeths II. aus der Ausgabe, die ab Dezember 1952 erschien (Typ Wilding), und von 1969 (Typ Machin) – beide in nichtdezimaler Währungsangabe des Pfund Sterling – sowie eine großformatige Marke in neuer Dezimalwährung, auf die 1971 umgestellt wurde (GB MiNr. 271, 497 und 549)

Doch als Elizabeth Alexandra Mary am 21. April 1926 in London geboren wurde, ahnte niemand, dass sie einmal den britischen Thron besteigen würde – sie stand lediglich an dritter Stelle der Thronfolge. Doch dann kam es zur Verfassungskrise: Elizabeths Onkel, König Edward VIII., dankte 1936 aus Liebe zu einer Bürgerlichen ab. So wurde Elizabeths Vater unerwartet König. George VI. und seine Familie avancierten während des Zweiten Weltkriegs zu Symbolfiguren des britischen Widerstands: Sie blieben im Buckingham Palace und waren nach deutschen Luftangriffen auf London in den betroffenen Stadtvierteln vor Ort, um der Bevölkerung Trost zu spenden. Elizabeth schloss sich der Frauenabteilung des britischen Heeres (ATS) an und erhielt eine Ausbildung zur Lastwagenfahrerin und Mechanikerin.

In den Nachkriegsjahren schwand die einstige britische Dominanz in der Weltpolitik. Dabei hatte noch in den 1920er-Jahren rund ein Viertel der Landfläche der Erde der britischen Krone unterstanden. Etliche der einstigen Kolonien waren damals aber schon weitgehend selbstständige Staaten (Dominions), deren gesetzgeberische Unabhängig-

### ERINNERUNGSBLATT ZUM 100. GEBURTSTAG

Mit zwei Exemplaren der Neuausgabe »100. Geburtstag Queen Elizabeth II« mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. April 2026, Elementen in der Sonderfarbe Gold und interessanten Informationen zum Thema. Format: DIN A5 8,95 €\* | Best.-Nr. 149420618 **38**



NEU



### SONDERMARKEN »KRÖNUNG KÖNIGIN ELIZABETH II.«

Diese vier Sondermarken (GB MiNr. 274–277; postfrisch) erschienen einen Tag nach der offiziellen Krönung Elizabeths II. am 3. Juni 1953. Sie zeigen die Monarchin mit königlichen Insignien und das königliche Monogramm »E II R« (»Elizabeth II. Regina«). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 29,- €\* | Best.-Nr. 150626567 **39**

### FREIMARKEN »BURGEN«

Die Freimarkenausgabe von 1955 beinhaltet vier Werte (GB MiNr. 278–281; postfrisch), die neben dem Porträt Elizabeths II. die Burgen Carrickfergus (Nordirland), Caernarfon (Wales) und Edinburgh (Schottland) sowie Schloss Windsor (England) zeigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 285,- €\* | Best.-Nr. 150626488 **40**



keit 1931 festgeschrieben wurde. Das British Empire wandelte sich zur Staatengemeinschaft des Commonwealth of Nations. Die mit der britischen Krone in Personalunion verbundenen Mitgliedstaaten werden Commonwealth Realms genannt. Dort ist der britische Monarch noch heute das Staatsoberhaupt. Das ist der Grund, weshalb das royale Porträt etwa Münzen aus Kanada oder Australien ziert.

### Unerschütterliches Pflichtbewusstsein

Im November 1947 heiratete Elizabeth den deutschstämmigen Philip Mountbatten, Prinz von Griechenland und Dänemark. Der Prinzgemahl war während ihrer 73 Jahre währenden Ehe eine große Stütze für Elizabeth, die früh Verantwortung übernehmen musste. Schon ab Mitte der 1940er-Jahre vertrat die Prinzessin ihren kranken Vater bei öffentlichen Auftritten. Als George VI. dann am 6. Februar 1952 verstarb, war Elizabeth Königin – mit gerade einmal 25 Jahren. Die Krönung erfolgte am 2. Juni 1953 in der Westminster Abbey.

In den langen Jahren ihrer Regentschaft präsentierte die Queen sich als pflichtbewusstes Staatsoberhaupt. Selbst wenn Skandale das Königshaus erschütterten – was mehr als einmal vorkam –, wahrte sie die Contenance. Für ihre Landsleute war sie eine verlässliche Konstante; viele Britinnen und Briten kannten ihr ganzes Leben lang keinen anderen Monarchen. Auch auf Briefmarken war die Queen stets präsent.

Die ersten britischen Postwertzeichen mit ihrem Bildnis erschienen bereits ab Dezember 1952 und zeigen ein Porträt nach einer Fotografie von Dorothy Wilding. Diese bis 1967 verwendeten Marken sind daher auch als »Typ Wilding« bekannt. Anschließend folgten die populären Briefmarken »Typ Machin« nach einem Entwurf des Designers Arnold Machin. Die Serie gilt als eine der langlebigsten und umfangreichsten der gesamten Postgeschichte – ihre Werte wurden noch bis 2023 ausgegeben! Doch auch auf den

Sondermarken ihrer Regierungszeit war Elizabeth II. immer vertreten – denn britische Briefmarken tragen keine Landesbezeichnung. Stattdessen ist darauf das Porträt oder eine kleine Silhouette des amtierenden Monarchen abgebildet.

### Zahlreiche Ehrungen

Am 8. September 2022 starb die beliebte Königin im Alter von 96 Jahren auf Schloss Balmoral in Schottland.

Ihr ältester Sohn folgte ihr als Charles III. auf den Thron. Doch die Queen ist unvergessen. Ihr 100. Geburtstag soll gebührend gefeiert werden, unter anderem mit einem Gedenkgarten im Regent's Park in London und einer großen Ausstellung im Buckingham Palace. Und auch hierzulande wird Elizabeth II. gedacht – mit einer Sondermarke zu Ehren der legendären Monarchin.



#### PRESENTATION PACK »IN MEMORIAM: HER MAJESTY THE QUEEN«

Ein schönes Andenken an Elizabeth II. ist dieses Presentation Pack. Die vier enthaltenen Briefmarken (Großbritannien; postfrisch) zeigen Fotos der Königin, die in ihrer 70-jährigen Regierungszeit aufgenommen wurden. 14,50 €\* | Best.-Nr. 150427333 **41**

#### SCHMUCKBLATT »IN MEMORIAM QUEEN ELIZABETH II.«

Das ansprechend gestaltete Schmuckblatt zum Gedenken an Elizabeth II. vereint 14 Briefmarken (Großbritannien Isle of Man; postfrisch) mit Informationen zum Leben und Wirken der beliebten Monarchin. 6-seitig, Format: 21 × 21 cm 39,95 €\* | Best.-Nr. 150427329 **42**



# ROYALE MÜNZSCHÄTZE

Unter der Regentschaft von Königin Elizabeth II. und ihrer Verwandten erschienen prachtvolle Prägungen, die mit ihrer symbolträchtigen Gestaltung begeistern – von Münzbildern zu denkwürdigen Ereignissen bis zu klassischen Motiven der britischen Münztradition. Sichern Sie sich jetzt noch diese begehrten Sammelobjekte!



## 5 SCHILLING »KRÖNUNG ELIZABETH II.«

Ein Vier-Schild-Motiv mit den Symbolen der Nationen des Vereinigten Königreichs ziert den Revers dieser edlen, detailliert gestalteten Münze aus dem Krönungsjahr.

»Krönung Elizabeth II.« | 5 Schilling  
Vereinigtes Königreich 1953  
Elizabeth II. (reg. 1952–2022)  
CuNi | 28,28 g | Ø 38,61 mm  
prägefrisch  
24,90 €\* | Best.-Nr. 002292 **43**



## 25 PENCE »SILBERNES THRONJUBILÄUM«

Der Avers dieser Münze zum 25-jährigen Thronjubiläum zeigt Elizabeth II. zu Pferde. Den Revers zieren u. a. die Ampulla und der Salblöffel der Krönungszeremonie.

**Beide Münzen:** »Silbernes Thronjubiläum«  
25 Pence | Vereinigtes Königreich 1977  
Elizabeth II. (reg. 1952–2022)  
28,28 g | Ø 38,61 mm

**Prägefrisch, CuNi:**

19,95 €\* | Best.-Nr. 002361 **44**

**Spiegelglanz, Silber (925/1000):**

99,90 €\* | Best.-Nr. 002349 **45**



## 5 PFUND »SAPPHIRE JUBILEE«

Diese Münze zum 65. Regierungsjubiläum zeigt auf dem Avers u. a. ein Zitat aus der berühmten Rede, die Elizabeth II. zu ihrem 21. Geburtstag an alle Menschen des Commonwealth richtete.

»Sapphire Jubilee« | 5 Pfund  
Vereinigtes Königreich 2017  
Elizabeth II. (reg. 1952–2022)  
CuNi | 28,28 g | Ø 38,61 mm | st  
29,90 €\* | Best.-Nr. 012690 **46**



## 5 SCHILLING ZU EHREN GEORGES VI.

George VI. war der Vater der Queen. Als Oberhaupt des Commonwealth war er auch Staatsoberhaupt Südafrikas. Daher ziert sein Porträt diese 5-Schilling-Münze zum 300. Gründungstag Kapstadts.

»300 Jahre Kapstadt« | 5 Schilling  
Südafrika 1952 | George VI.  
(reg. 1936–1952) | Silber  
(500/1000) | 28,28 g  
Ø 38,8 mm | st

49,90 €\* | Best.-Nr. 001735 **47**

## FEIERLICHE EREIGNISSE IN EDELEM SILBER

Dieses attraktive Silberset vereint drei 25-Pence-Münzen (auch als »Crown« bezeichnet; ohne Angabe des Nominals), die an freudige Ereignisse aus der Regierungszeit von Elizabeth II. erinnern.

**Alle Münzen:** 25 Pence (Crown) | Vereinigtes Königreich | Elizabeth II. (reg. 1952–2022)  
Silber (925/1000) | 28,28 g | Ø 38,61 mm | sp | 349,– €\* | Best.-Nr. 149801600 **48**



**SILBERHOCHZEIT VON KÖNIGIN ELIZABETH II. UND PRINZ PHILIP (1972)**



**80. GEBURTSTAG DER KÖNIGINMUTTER (1980)**



**HOCHZEIT VON PRINZ CHARLES UND LADY DIANA SPENCER (1981)**

**DIE LETZTE 25-PENCE-»CROWN«-MÜNZE**

## LEGENDÄRER GOLDKLASSIKER: DER SOVEREIGN

Vor über 200 Jahren wurde der moderne Sovereign eingeführt: 1817 erschienen unter König George III. die ersten Münzen dieser Art. Schon damals trugen die Sovereigns das ikonische Motiv des heiligen Georg im Kampf mit dem Drachen, entworfen von Benedetto Pistrucci. Es ziert die beliebten Goldstücke mit Unterbrechungen bis heute.



Motivgleiche  
Bildseite

¼ Sovereign  
1,99 g  
Ø 13,5 mm

½ Sovereign  
3,99 g  
Ø 19,3 mm

1 Sovereign  
7,98 g  
Ø 22,05 mm

### 3ER-SET GOLD –

#### ¼, ½ UND 1 SOVEREIGN (2021)

Im Jahr 2021 feierte Königin Elizabeth II. ihren 95. Geburtstag. Ein wundervolles Erinnerungsstück ist dieses besondere 3er-Goldset. Die Münzen tragen jeweils ein besonderes Münzzeichen (Privy Mark) in Form einer kleinen Krone.

**Alle Münzen:** Vereinigtes Königreich 2021 Elizabeth II. (reg. 1952–2022) | Gold (916,67/1000) | sp 1.990,- €\*\* | Best.-Nr. 149800988 **49**

### 3ER-SET ¼, ½ UND 1 SOVEREIGN (2020)

Der Goldklassiker mit dem Kopfbild der Queen im edlen 3er-Set.

**Alle Münzen:** Vereinigtes Königreich 2020 | Elizabeth II. (reg. 1952–2022) Gold (916,67/1000) | sp | 1.990,- €\*\* | Best.-Nr. 149801565 **50**



¼ Sovereign  
1,99 g | Ø 13,5 mm



½ Sovereign  
3,99 g | Ø 19,3 mm



1 Sovereign  
7,98 g | Ø 22,05 mm



Motivgleiche  
Bildseite

### 2 SOVEREIGNS (2020)

Attraktive Goldmünze mit dem Porträt Elizabeths II.  
2 Sovereigns | Vereinigtes Königreich 2020 | Elizabeth II. (reg. 1952–2022) | Gold (916,67/1000) | 15,98 g Ø 28,4 mm | sp 2.190,- €\*\* | Best.-Nr. 149801566 **51**



## KOSTBARES SILBER IM GEDENKEN AN DIE QUEEN

Gerade in unsicheren Zeiten steigt das Interesse an Edelmetallen. Auch der Silberpreis ist in enorme Höhen geklettert – denn die Nachfrage nach Silber übersteigt derzeit das Angebot. Ganz besonders attraktiv präsentiert sich Silber in Form edler Gedenkmünzen. Diese prachtvollen Exemplare erschienen 2022 in Erinnerung an Elizabeth II., die in jenem Jahr verstarb – edle Sammlerstücke, die ein Stück Weltgeschichte prachtvoll festhalten.



### 5 PFUND SILBER

Silber (925/1000) | 28,28 g  
Ø 38,61 mm | 169,- €\*  
Best.-Nr. 149801659 **52**



### 2 PFUND SILBER

Silber (999/1000) | 1 Unze (31,21 g)  
Ø 38,61 mm | 189,- €\*  
Best.-Nr. 149801661 **53**

### DOKUMENTATION DES ÜBERGANGS

Die Bildseiten dieser Münzen aus dem Todesjahr Elizabeths II. würdigen die beliebte Königin, während die Wertseiten das offizielle Münzporträt von Charles III. präsentieren. Traditionell ist der Wechsel der Blickrichtung: Die Queen schaut nach rechts, Charles III. nach links.

**Beide Münzen:** Memorial Elizabeth II. Charles III. (reg. seit 2022) Vereinigtes Königreich 2022 | sp

### SILBERGIGANT ZU EHREN DER QUEEN

Eine imposante Würdigung der 2022 verstorbenen Queen! Im Zentrum der Bildseite stehen unter dem Wappen die Lebensdaten Elizabeths II., umringt von den Porträts ihrer zehn Vorgänger. Lieferung inkl. Kassette, Echtheitszertifikat, Broschüre zu den abgebildeten Herrschern, Stammbaum der Queen und SPIEGEL-Buch »Englands Krone«.

»Königin Elizabeth II. 1926–2022«  
5.000 Francs | Kamerun 2022 | Silber (999,9/1000), farb- und goldveredelt  
1.000 g | Ø 120 mm | sp  
3.190,- €\* | Best.-Nr. 149801568 **54**



Mit Gold veredelt: Doppelporträt Elizabeths II. und Porträts ihrer seit 1707 gekrönten Vorgänger



**1 KILO REINES SILBER –  
NUR 500 STÜCK WELTWEIT!**



Siegfried Lenz nach einer Lesung im Literaturpodium in Zürich, Oktober 1981

Die Neuauflage  
»100. Geburtstag Siegfried Lenz«  
erscheint am 2. März 2026.



## Gegen das Vergessen

Der Schriftsteller Siegfried Lenz (1926–2014) zählt zu den prägenden Stimmen der deutschen Nachkriegsliteratur. Aus Ostpreußen geflohen, verarbeitete er in vielen seiner Werke Erfahrungen von Verlust, Neubeginn und moralischer Orientierung. Diese Themen verdichten sich in seinem berühmtesten Roman, der »Deutschstunde« (1968) – einer eindringlichen Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit, die bis heute zu den wichtigsten Werken deutscher Literatur gehört. Weniger bekannt, doch ebenso bedeutsam war Lenz' politisches Engagement. 1972 unter-

stützte er mit der Kampagne »Willy wählen« gemeinsam mit Günter Grass, Heinrich Böll und anderen Intellektuellen die sozialliberale Politik Willy Brandts. Mit Lesereisen und öffentlichen Auftritten warben sie für eine offene, demokratische Bundesrepublik – eine Haltung, die sich auch in Lenz' literarischem Werk widerspiegelt. Mit seiner klaren Sprache und seinem humanistischen Blick blieb Siegfried Lenz eine Stimme, die mahnte, erinnerte und zugleich versöhnte. Seine Literatur zeigt, wie Verantwortung und Haltung zu kulturellen Kräften werden können.

## Neue selbstklebende Briefmarken

Die hier abgebildeten Motive sind auch in der nassklebenden Variante als Einzelmarke und als Zehnerbogen erhältlich. Sie sind bestellbar bei der Deutschen Post unter Telefon 0961 3818 3818.



**MARKENSET**  
**»200. GEBURTSTAG JULIE HAUSMANN«**  
Erstverwendung:  
2. März 2026  
10 Marken à 95 Cent  
9,50 €\* | Best.-Nr.  
152302035

**MARKENSET**  
**»SPONGEBOB«**  
Erstverwendung:  
2. März 2026  
10 Marken à 95 Cent  
9,50 €\* | Best.-Nr.  
152302032



## Verkauf von Automatenmarken wird eingestellt

Bereits zum 1. Januar 2025 wurden aufgrund fehlender Ersatzteile und mangels eines notwendigen Software-Updates alle deutschen Sielaff-Automaten offiziell stillgelegt. Zwei öffentlich zugängliche Automaten im Reichstagsgebäude in Berlin und im Post Tower in Bonn waren bislang noch im Betrieb. Diese beiden Geräte sind nun unwiederbringlich defekt.

Die aktuellen Tastensätze, Ergänzungswerte und Wunschwerte sind noch über den Kundenservice in Weiden zu beziehen. Mitte des Jahres werden aber auch die beiden verbliebenen Automaten in Weiden entfernt, sodass es ab Juli 2026 nicht mehr möglich sein wird, Automatenmarken mit Wunschwert zu bestellen. Auf Lager befindliche Tastensätze und Ergänzungswerte werden noch bis Ende 2026 verkauft.

# Fantastische Fabelwesen

Drachen, Einhörner, Elfen: Geschichten von geheimnisvollen Kreaturen faszinieren Jung und Alt. Die Münzen der österreichischen 3-Euro-Serie »Fantastische Fabelwesen« erwecken diese mystischen Gestalten zum Leben! Die beiden bisher erschienenen Ausgaben zeigen den Troll, der insbesondere aus der nordischen Mythologie bekannt ist, sowie den Hippokamp, ein Mischwesen aus Pferd und Fisch. Bis 2028 werden in der Serie insgesamt zwölf Münzen erscheinen, die mit ihren farbenprächtigen Motiven in sagenhafte Welten führen. Magisch wirken die Münzbilder, wenn sie mit einer UV-Taschenlampe angestrahlt werden – dann entfalten sich beeindruckende Farbeffekte!

**Alle Münzen:** Serie »Fantastische Fabelwesen« | 3 Euro  
Österreich | CuNi | 16 g | Ø 34 mm | st

**JETZT STARTEN!**



**3 EURO »DER HIPPOKAMP« (2025)**  
28,50 €\* | Best.-Nr. 149802008



Die Bildseiten der Münzen leuchten unter UV-Licht geheimnisvoll. Details verändern ihr Aussehen, und die ganze Szene wirkt, als wäre sie von Magie erfüllt.

**3 EURO »DER TROLL« (2025)**  
28,50 €\* | Best.-Nr. 149802007



Motivgleiche Wertseite

## SAMMELALBUM »IM GARTEN DER FANTASTISCHEN FABELWESEN«

Der österreichische Kinder- und Jugendbuchautor Thomas Brezina hat für die 3-Euro-Münzen der Serie »Fantastische Fabelwesen« dieses spannende Sammelalbum mit 64 Seiten gestaltet – ein interaktives Abenteuerbuch voller Rätsel, verschlüsselter Hinweise und fantastischer Kapitel.  
29,50 €\* | Best.-Nr. 149802006



## UV-TASCHENLAMPE

Diese neue UV-Taschenlampe ist noch besser auf die Bedruckung der 3-Euro-Münzen abgestimmt und zeigt den Farbeffekt noch eindrucksvoller als das Vorgängermodell. Sie ist auch für die Serie »Leuchtende Meereswelten« geeignet. Inkl. Batterie. | 14,50 €\*  
Best.-Nr. 149802005



Der Troll

Der Hippo- kamp

Die Elfe

Der Basilisk

Das Einhorn

Der Greif

Der Phönix

Die See- Schlange

Der Werwolf

Der Zentaur

Die Meer- jungfrau

Der Drache

# Leuchtende Meereswelten

Die finale Ausgabe der österreichischen 3-Euro-Serie »Leuchtende Meereswelten« zeigt den Buckel-Drachenkopf aus der Familie der Skorpionfische. Die Bildseite der Münze leuchtet, wenn man sie mit einer UV-Taschenlampe anstrahlt!

## BUCKEL-DRACHENKOPF

Serie »Leuchtende Meereswelten«  
3 Euro | Österreich 2025  
CuNi | 16 g | Ø 34 mm | st  
28,50 €\* | Best.-Nr. 149802004



**JETZT NOCH SICHERN!**

# Europas schönste Briefmarke kommt aus Deutschland

Erneut ist die schönste Briefmarke Europas gekürt worden. Im Rahmen des von der Zeitschrift »Deutsche Briefmarken-Revue« ausgerichteten Wettbewerbs stellten europäische Postverwaltungen eine Marke des Jahrgangs 2024 zur Wahl. Meist wurden diese Postwertzeichen zuvor schon im Heimatland zur schönsten Marke gewählt.

Die drei Gewinnermotive lieferten sich ein knappes Rennen. Den ersten Platz errang Deutschland mit der Ausgabe »Weihnachten für Kinder – Weihnachtsbäckerei«, die 27,4 Prozent der Abstimmenden am besten gefiel. Sie zeigt eine adventlich geschmückte Wohnstube, in der Kinder eifrig Plätzchen backen, während Opa die Weihnachtsgeschichte vorliest. Das Besondere ist, dass die Marke dank Digitaltechnik mit akustischen Merkmalen ausgestattet ist. Mit einem tiptoi® Stift von Ravensburger lassen sich die Audioinhalte auf dem Motiv zum Klingen bringen – etwa Liedzeilen des Ohrwurms »In der Weihnachtsbäckerei« von Rolf Zuckowski, kurze Dialoge, die Weihnachtsgeschichte oder Wissenswertes rund um den Advent.



Platz 1: Bund MiNr. 3865



Platz 2: Dänemark Färöer MiNr. 1099–1102, Block 78



Platz 3: Spanien MiNr. 5856, Block 426

## Vielfältige Motive

Über den zweiten Platz dürfen sich die Färöer freuen: Für ihre Blockausgabe zu Ehren der vier Jahreszeiten entschieden sich 25,27 Prozent der Abstimmenden. Auf den enthaltenen vier Werten wird der Frühling mit Sumpfdotterblume, Austernfischer und Lamm gewürdigt, der Sommer mit Wiesenklees, Basstölpel und Papageitaucher, der Herbst mit Pilzen, Herbstlaub, Eissturmvogel und Hausschaf sowie der Winter mit Nordlichtern, der Färöischen Gans, dem Schneehasen und einer Schneeflocke.

Mit 17,08 Prozent aller Stimmen belegte Spanien den dritten Platz mit seiner Blockausgabe »Urbane Kunst«. Darauf zu sehen ist das 2023 entstandene Wandgemälde »Die Cellistin von Fene«. Geschaffen hat es der Künstler Sfhir, der eigentlich Hugo Lomas heißt. Das Wandgemälde wurde 2023 zum

Besten seiner Art auf der ganzen Welt gewählt. Die nachfolgenden Plätze gingen an Liechtenstein (9,25 Prozent), die Vereinten Nationen (8,9 Prozent), Åland (7,47 Prozent) und Kroatien (4,63 Prozent).



### BRIEFMARKEN-KOLLEKTION 1/2026

Diese Steckkarte beinhaltet neun Briefmarken aus dem Jahrgang 2026 zur attraktiven Frankierung Ihrer Postkarten und Briefe. Enthalten sind zudem Informationen zu den einzelnen Ausgaben. | 11,70 €\* | Best.-Nr. 150100366



### IHRE BRIEFMARKEN 1/2026

Ob zum Sammeln oder zur Frankierung Ihrer Postsendungen: Diese Steckkarte beinhaltet 13 ausgewählte farbenfrohe Motivbriefmarken zu den gängigen Portowerten. 16,50 €\* | Best.-Nr. 150116930

# 800 JAHRE GESCHICHTE

Die in einen Glaselefanten verwandelte Zeche ist Hamms Wahrzeichen.



Die Neuausgabe »800 Jahre Stadt Hamm« erscheint am 2. März 2026.

Hamm, am östlichen Rand des Ruhrgebiets gelegen, blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück. 2026 feiert die Stadt ihr 800-jähriges Bestehen.

Im Jahr 1226 wurde Hamm von Graf Adolf I. von der Mark als Planstadt am Zusammenfluss von Lippe und Ahse gegründet. Hamm erhielt früh städtische Rechte und wurde wirtschaftliches und politisches Zentrum der Region. Im Mittelalter war die Stadt ein bedeutender Handels- und Verwaltungssitz.

Die Industrialisierung veränderte Hamm im 19. Jahrhundert grundlegend: Der Steinkohlenbergbau brachte Arbeitsplätze und Wohlstand. Doch der schleichende Niedergang erreichte die Stadt 1976 mit der Schließung der Zeche Sachsen, deren Fördertürme drei Jahre später gesprengt wurden. 1990 endete die Ära des Bergbaus endgültig. Zeugnisse sind jedoch weiterhin sichtbar: Ehemalige Zechenanlagen, Fördertürme und Arbeitersiedlungen erzählen vom prägenden Kapitel in

der Stadtgeschichte und wurden 1984 im Rahmen der ersten Landesgartenschau Nordrhein-Westfalens ganz neu interpretiert. Inmitten des Maximilianparks steht der aus einem alten Förderturm geschaffene gläserne Elefant, das moderne Wahrzeichen Hamms.

Zum 800-jährigen Jubiläum sind zahlreiche Ausstellungen, Stadtfeste und historische Führungen geplant. Unter dem Motto »Hamm verbindet« sollen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in vielfältigen Veranstaltungen zusammengeführt werden – mit Einblicken in das mittelalterliche Stadtbild, musikalischen Höhepunkten und Begegnungen rund um das Leben im Herzen Westfalens. So wird 2026 ein Jahr der Erinnerung und Entdeckung – für alle, die Geschichte nicht nur bewahren, sondern auch spürbar erleben möchten.



## NORDRHEIN-WESTFALEN AUF DEUTSCHEN BRIEFMARKEN

Die Kollektion »Mein Land – meine Marken: Nordrhein-Westfalen« beinhaltet 30 Marken (Bund; 1972–2009; postfrisch) zu Ehren von Persönlichkeiten, Kulturellem und Sehenswürdigkeiten des Bundeslandes. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 24,50 €\* | Best.-Nr. 150626240 **55**



## ERINNERUNGSBLATT »800 JAHRE STADT HAMM«

Mit einem Paar der Neuausgabe »800 Jahre Stadt Hamm« mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. März 2026 und interessanten Informationen zum Thema. Format: DIN A5 8,95 €\* | Best.-Nr. 149420617 **56**

# DER WEG ZUM FERNSPRECHER

Vor 150 Jahren – am 7. März 1876 – erhielt Alexander Graham Bell ein grundlegendes Patent auf einen Fernsprechapparat, der den Weg zum praktischen Telefonverkehr eröffnete – ein Wendepunkt in der Telekommunikation.

Schon seit Jahren hatte Alexander Graham Bell (1847–1922) an der elektrischen Übertragung von Sprache gearbeitet. Sein Ziel: menschliche Stimmen über Distanz hörbar machen – zuverlässig, verständlich, jederzeit. Der im schottischen Edinburgh geborene Bell, der Anfang der 1870er-Jahre zunächst nach Kanada und wenig später in die USA emigrierte, hatte eine besondere Motivation zur Forschung an Klang und Sprache: Sein Vater war Dozent für Sprechtechnik und seine Mutter war stark schwerhörig. Bell selbst befasste sich als Lehrer gehörloser Kinder intensiv mit Lautbildung und Akustik – ein Wissen, das seine technischen Experimente maßgeblich beeinflusste. Die ersten Versuche fanden mit einfachen Membranen, Drähten und Magnetspulen statt – Gerätschaften, die heute fast spielzeughaft wirken, aber die Grundlagen moderner Sprachübertragung legten.

Bell war jedoch nicht der alleinige Erfinder des Telefons. So hatte etwa der deutsche Lehrer Johann Philipp Reis schon 1861 ein Gerät zur Tonübertragung präsentiert, das er »Telephon« nannte. Damit ließen sich Töne über elektrische Leitungen übertragen – technisch wegweisend, aber noch nicht

stabil genug für den Alltagsgebrauch. Alexander Graham Bell gelang dann die Entwicklung zur praktikablen Kommunikationstechnik. Und er setzte sich gegenüber der Konkurrenz durch: So wollte ein anderer Erfinder, Elisha Gray, am selben Tag wie Bell ein ähnliches System anmelden. Bells Anmeldung wurde jedoch zuerst als Patent registriert – entscheidend war dabei weniger ein fertiges Gerät als die präzise Beschreibung des zugrunde liegenden Prinzips. In den folgenden Jahren begann eine Entwicklung, die die Kommunikation nachhaltig veränderte. Bell gründete 1877 zusammen mit einem Investorenkreis um seinen Anwalt eine bedeutende Telefongesellschaft. Aus einzelnen Leitungen entstanden Netze, aus Netzen globale Verbindungen. Das Telefon überwand Distanzen und führte Menschen zusammen – lange bevor digitale Technologien dazu in der Lage waren.



Der britisch-amerikanische Audiologe und Erfinder Alexander Graham Bell legte die Grundlage für die moderne Telefonie.



Briefmarken zum 150. Geburtstag von Philipp Reis und zum 100-jährigen Jubiläum des Fernsprechers in Deutschland (Bund MiNr. 1198 und 947)



## ELEKTRIZITÄT UND ELEKTROTECHNIK

Ein Alltag ohne Elektrotechnik ist für uns heute nicht mehr vorstellbar. Diese Kollektion enthält 37 Briefmarken und drei Blockausgaben (Bund, Berlin, DDR; 1955–2011; postfrisch), die herausragende Persönlichkeiten der Geschichte der Elektrotechnik und ihre Entdeckungen oder Erfindungen würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 29,90 €\* | Best.-Nr. 150626414 **57**



## 75 JAHRE FERNSPRECHER

Der deutsche Generalpostdirektor Heinrich Stephan ließ im Jahr 1877 Bell-Telefone beschaffen. Zum 75-jährigen Jubiläum der Einführung des Fernsprechers in Deutschland erschien 1952 diese Briefmarke (Bund MiNr. 161; postfrisch) mit dem Porträt von Philipp Reis, der einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Telefons leistete. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 24,50 €\* | Best.-Nr. 150626569 **58**

## ZU EHREN GROSSER ERFINDUNGEN

Historie

Über Jahrhunderte hinweg haben Erfinder und Wissenschaftler aus dem deutschen Raum bahnbrechende Neuerungen erdacht – davon zeugen glanzvolle Münzen und faszinierende Briefmarken!



### 5 MARK »HEINRICH HERTZ«

Hertz gelang der experimentelle Nachweis elektromagnetischer Wellen. | »75. Todestag H. Hertz«

5 Mark | DDR 1969 | CuNiZn  
12,12 g | Ø 29 mm | vz/st  
45,50 €\* | Best.-Nr. 016609 **59**



### 5 MARK »PHILIPP REIS«

Reis gilt als zentraler Wegbereiter des Telefons, dessen Name von ihm stammt. | »100. Todestag Philipp Reis« | 5 Mark | DDR 1974 | CuNiZn

12,2 g | Ø 29 mm | vz/st  
35,50 €\* | Best.-Nr. 016633 **60**



### 20 MARK »ERNST ABBE«

Abbe war Mitbegründer der Grundlagen der modernen Optik. »75. Todestag E. Abbe« | 20 Mark DDR 1980 | Silber (500/1000)

20,9 g | Ø 33 mm | vz/st  
99,50 €\* | Best.-Nr. 016658 **61**



### 20 MARK »CARL ZEISS«

Zeiss stellte mit Abbe den Mikroskopbau auf eine wissenschaftliche Grundlage. | »100. Todestag Carl Zeiss« | 20 Mark | DDR 1988 | Silber (625/1000)

20,9 g | Ø 33 mm | vz/st  
450,- €\* | Best.-Nr. 016705 **62**

## 125 JAHRE STRAHLEN ELEKTRISCHER KRAFT – HEINRICH HERTZ

Dem Physiker Heinrich Hertz gelang 1886 der erste experimentelle Nachweis elektromagnetischer Wellen – die Grundlage für alle Funktechnologien. | 10 Euro | Deutschland 2013 | CuNi | 14 g | Ø 32,5 mm



### NUMISBLATT

Mit der 10-Euro-Gedenkmünze (st) und einem Zehnerbogen der themengleichen Marke mit Ersttagsstempel

»Berlin« (2.11.2013).

39,90 €\* |

Best.-Nr. 024004 **63**



### NUMISBRIEF

Mit der 10-Euro-Gedenkmünze (st) und der themengleichen Marke mit Ersttagsstempel »Berlin« (2.11.2013). | 24,90 €\* | Best.-Nr. 002804 **64**

## 300 JAHRE FAHRENHEIT-SKALA

Daniel Gabriel Fahrenheit entwickelte um 1714 die nach ihm benannte Temperaturskala. Sie hat heute als Fixpunkte den Gefrierpunkt (32 °F) und den Siedepunkt des Wassers (212 °F). | 10 Euro | Deutschland 2014 | CuNi, 14 g (st) bzw. Silber (625/1000), 16 g (sp) | Ø 32,5 mm



### NUMISBLATT

Mit der 10-Euro-Gedenkmünze (st) und einem Zehnerbogen der themengleichen Marke mit Ersttagsstempel

»Berlin« (3.11.2014).

39,90 €\* |

Best.-Nr. 024010 **65**



### MÜNZE UND MARKE

Mit der 10-Euro-Gedenkmünze (sp) und einem Paar der themengleichen Marke mit Ersttagsstempel »Berlin« (3.11.2014). | 59,90 €\* | Best.-Nr. 017043 **66**

## 400 JAHRE RECHENMASCHINE VON WILHELM SCHICKARD

Im Jahr 1623 entwarf der Astronom und Mathematiker Wilhelm Schickard die erste »Rechenuhr« – eine ausgeklügelte Mechanik für die vier Grundrechenarten. | 20 Euro | Deutschland 2023 | Silber (925/1000) | 18 g | Ø 32,5 mm



### NUMISBLATT

Mit der 20-Euro-Gedenkmünze (st) und einem Zehnerbogen der themengleichen Marke mit Ersttagsstempel

»Berlin« (7.9.2023).

69,90 €\* |

Best.-Nr. 149824065 **67**



### MÜNZE UND MARKE

Mit der 20-Euro-Gedenkmünze (sp) und einem Paar der themengleichen Marke mit Ersttagsstempel »Berlin« (7.9.2023). | 79,90 €\* | Best.-Nr. 149817106 **68**

**Sehr geehrte Briefmarkenfreunde,**  
gerne veröffentlichen wir Termine von Tauschtage und Börsen (ohne Gewähr). Bitte geben Sie Folgendes an:

- Ort mit Postleitzahl
- Tauschort (z. B. Gaststätte) mit Straßenname und Hausnummer
- Veranstaltungsart (Tausch, Großtausch, Börse)
- Uhrzeit

**Einsendeschluss für die Ausgabe 3 (Mai/Juni) ist der 10. März 2026.**

Ihre **postfrisch**-Redaktion

## Termine

### Museen für Kommunikation

Die drei Museen für Kommunikation präsentieren in ihren Ausstellungen die Entwicklung der Informationsgesellschaft. Infos im Internet unter [www.museumsstiftung.de](http://www.museumsstiftung.de)

#### 10117 Berlin, Leipziger Straße 16

Di.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. u. So. 10–18 Uhr

- Die Kabinettausstellung »niemals radlos« widmet sich der Entwicklung und Bedeutung der Nutzung des Fahrrads im deutschen Postwesen von den Anfängen um 1900 bis heute. Sie zeigt, wie das Transportfahrrad – vom klassischen Fahrrad bis zum E-Trike – den Arbeitsalltag bei der Post über Jahrzehnte geprägt hat (27. Februar bis 23. August 2026).

#### 60596 Frankfurt am Main, Schaumainkai 53

Di. u. Do. 9–17 Uhr, Fr.–So. 10–18 Uhr, Mi. 10–20 Uhr

- Die Ausstellung »NACHRICHTEN – NEWS« beleuchtet unser Verhältnis zu Nachrichten und zeichnet ihre historische Entwicklung nach. Dabei blickt sie auf zentrale Akteure, über die die meisten wenig wissen: die Nachrichtenagenturen. Die interaktive Ausstellung lädt dazu ein, persönliche Gewohnheiten, Bedürfnisse und Kenntnisse zu erkunden. Zugleich regt sie zum Nachdenken darüber an, was wir als Gesellschaft benötigen, um jetzt und in Zukunft gut informiert zu sein (bis 6. September 2026).

#### 90443 Nürnberg, Lessingstraße 6

Mi.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. u. So. 10–18 Uhr

- In aufwendig gestalteten Themenräumen stehen Menschen und ihre Kommunikation mit Tönen, Bildern, Schrift und mithilfe des Internets im Mittelpunkt (Dauerausstellung).

### Liebe Leserinnen und Leser,

alle Angaben auf dieser Seite sind ohne Gewähr. Es ist möglich, dass die angekündigten Veranstaltungen abgesagt werden, das Event-Team Philatelie nicht vor Ort sein kann und Stempel zurückgezogen werden. Bitte informieren Sie sich vorab beim jeweiligen Veranstalter, der Stempelstelle sowie in der jeweils aktuellen Fassung der »Stempel & Informationen«.

### Tauschtage

#### 1. März 2026

- 08523 Plauen, Hotel Alexandra, Bahnhofstr. 17, Tausch, 9–12 Uhr, auch 12. April
- 30989 Gehrden, Vierständerhaus, Kirchstr. 5, Tausch, 9–12 Uhr, auch 12. April
- 49324 Melle, DRK-Zentrum, Bismarckstr. 17, Briefmarken-Großtausch, 9–14 Uhr

#### 5. März 2026

- 12355 Berlin, Seniorenfreizeitstätte, Alt-Rudow 60 a, Tausch, 18–20:30 Uhr, auch 19. März, 2. und 16. April

#### 8. März 2026

- 04860 Torgau, Kulturhaus, Rosa-Luxemburg-Platz, Großtausch, Börse, 9–12:30 Uhr
- 29614 Soltau, Hotel Meyn, Poststr. 19, Börse (Briefmarken, Münzen), 9–14 Uhr
- 35630 Ehringshausen, Volkshalle, Marktstr. 5, Großtausch (mit Jugend), 9–13 Uhr
- 65520 Bad Camberg, Ortsteil Würges, Gemeindezentrum, Neue Str. 2, Börse, Großtausch (Briefmarken, Briefe, Münzen), 9–14 Uhr
- 83512 Wasserburg am Inn, Badria-Halle, Alkorstr. 14, Großtausch, 9–13 Uhr

#### 12. März 2026

- 12203 Berlin, Restaurant Enzian, Enzianstr. 5, Tausch, 15–22 Uhr, auch 9. April

#### 13. März 2026

- 81247 München-Obermenzing, Zum Grünen Baum, Kellerstüberl, Verdistr. 47, Tausch und interne Auktion, 18–20 Uhr, auch 10. u. 24. April

#### 15. März 2026

- 09112 Chemnitz, Kraftwerk e. V., Kaßbergstr. 36, Tausch, 8–12 Uhr, auch 19. April
- 15306 Seelow, Gymnasium, Cafeteria, Bertolt-Brecht-Str. 3, Börse, Tausch, Jugend, 9–14 Uhr
- 26316 Varel, Jugend- und Vereinshaus Weberei, Oldenburger Str. 21, Großtausch mit Sammler-Flohmarkt, 9–14 Uhr

- 41066 Mönchengladbach-Neuwerk, Krähnendonkhalle, Gathersweg 55, Großtausch, 9–14 Uhr

#### 22. März 2026

- 42697 Solingen, Haus der Arbeiterwohlfahrt AWO BiO (Begegnung in Ohligs), Zweibrücker Str. 7, Tausch, 10–12 Uhr, auch 12. und 26. April
- 72622 Nürtingen-Neckarhausen, Beutwanghalle, Im Beutwang 1, Großtausch, Event-Team, Sonderstempel, Erinnerungssache, 9–15 Uhr

#### 24. März 2026

- 27474 Cuxhaven, Altes Vereinsheim des Tennisclubs Schwarz-Weiß, Feldweg 66, Tausch (Briefmarken, Münzen), ab 19 Uhr, auch 14. u. 28. April

#### 28. März 2026

- 46117 Oberhausen, Revierpark Vonderort, Freizeithaus, Bottroper Str. 322, Großt., 8–13 Uhr

#### 29. März 2026

- 25336 Klein Nordende, Gemeindezentrum, Schulstr. 3, Großtausch, 9–13 Uhr
- 97340 Marktbreit, Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2, Großtausch (Briefmarken, Ansichtskarten, Münzen), 9–14 Uhr

#### 3. April 2026

- 49176 Hilter, HHO-Werkstätten, Dyckerhoffstr. 6, Großtausch (Briefmarken, Ansichtskarten, Münzen), 8–14 Uhr

#### 19. April 2026

- 23879 Mölln, Hotel Quellenhof, Hindenburgstr. 16, Großtausch, 10–14 Uhr
- 74081 Heilbronn-Sontheim, TSG-Sporthalle, Hofwiesenstr. 40, Briefmarkenbörse (auch Münzen), 9–16 Uhr

#### 26. April 2026

- 60435 Frankfurt am Main, Bürgerhaus Saalbau Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2, Großtausch, 8–15 Uhr
- 88131 Lindau-Oberreitnau, Freizeitzentrum, Parkweg 8, Börse (Briefmarken, Ansichtskarten, Münzen), Tausch, 9–15 Uhr

## STEMPEL & INFORMATIONEN

Die neuesten Informationen zum Thema Stempel bietet Ihnen das übersichtlich gestaltete Informationsblatt »Stempel & Informationen«. Darin erhalten Sie im Zweiwochenzyklus einen Überblick über Neuheiten bei Postwertzeichen und über die von der Deutschen Post eingesetzten philatelistischen Stempel (Sonderstempel usw.).

Bestellen Sie Ihr kostenfreies Exemplar als PDF (Versand per E-Mail) oder im Abo die ausgedruckte Version für 4,95 Euro (Inland) bzw. 8,05 Euro (Ausland) je Quartal unter 0961 3818 3818. Download der jeweils aktuellen Fassung und Archiv unter:

[www.deutschepost.de/philatelie](http://www.deutschepost.de/philatelie).

## Sonderedition FLOW

Zu ausgewählten Themen und Events erscheinen mehrmals jährlich Sondereditionen. Dabei handelt es sich um offizielle Briefmarken mit dem Aufdruck »Deutsche Post«. Die neueste Edition ist in Kooperation mit Flow entstanden, dem Magazin für persönliche Entwicklung, Kreativität und mehr Ruhe im Leben. Sie umfasst drei Briefmarkenbögen, die von drei Lieblingssillustratorinnen von Flow gestaltet wurden. Die Bögen im Format DIN A5 mit jeweils zehn

selbstklebenden Marken zu 95 Cent sind den Themen »Gut miteinander sein« (gestaltet von Bea Müller), »Inspirierende Gedanken verschicken« (gestaltet von Ursula Tücks) und »Kleine Freuden genießen« (gestaltet von Madeline Schmolke) gewidmet. Eine vielseitige Edition für mehr Achtsamkeit, Lebensfreude und Positivität. Die Sondereditionen können Sie telefonisch (siehe unten) oder online unter [shop.deutschepost.de/sondereditionen](https://shop.deutschepost.de/sondereditionen) erwerben.



**10ER-BOGEN  
»KLEINE FREUDEN GENIESSEN«**  
10,45 €\* | Best.-Nr. 196010113 **69**

**10ER-BOGEN »INSPIRIERENDE  
GEDANKEN VERSCHICKEN«**  
10,45 €\* | Best.-Nr. 196010116 **70**

**10ER-BOGEN  
»GUT MITEINANDER SEIN«**  
10,45 €\* | Best.-Nr. 196010119 **71**

### ABONNEMENT BRIEFMARKEN-SONDEREDITIONEN

Sichern Sie sich die beliebten Sondereditionen jetzt im Abo! Es umfasst alle neuen Sondereditionen im kompletten Bogen (postfrisch) – einschließlich der limitierten Bogenvarianten (Gold-Editionen sind nicht Bestandteil des Abos). Sollte eine Sonderedition auch als Rollenbox erscheinen, ist automatisch ein 5er-Streifen von der Rolle im Abo enthalten. | Best.-Nr. D220 **72**

## Erstverkaufstage der Philatelie

In Kooperation mit der Museumsstiftung Post und Telekommunikation findet jeden Monat zum Erstaussgabetag ausgewählter Briefmarken ein besonderes Event statt: Die Museen für Kommunikation laden zu den Erstverkaufstagen der Philatelie ein. Dieser exklusive Sonderverkauf wird wechselnd in Berlin, Frankfurt am Main und Nürnberg abgehalten.

Freuen Sie sich auf ein breit gefächertes Angebot, das u. a. alle Neuheiten zum Erstaussgabetag der jeweiligen Marke, die Postwertzeichen der letzten 24 Monate, abwechslungsreiche Philatelieprodukte und vereinzelt auch ausverkaufte Raritäten umfasst. Am Aktionstag ist ein Sonderstempel erhältlich, der zu jeder Veranstaltung auf den Anlass und Ort abgestimmt ist. Das Event-Team Philatelie führt des Weiteren aktuelle Sonderstempel des Monats und den Tagesstempel.

### Die Termine für das Jahr 2026:

| Datum        | Veranstaltungsort |
|--------------|-------------------|
| 5. März      | Frankfurt am Main |
| 2. April     | Berlin            |
| 7. Mai       | Nürnberg          |
| 11. Juni     | Frankfurt am Main |
| 2. Juli      | Berlin            |
| 6. August    | Nürnberg          |
| 3. September | Frankfurt am Main |
| 1. Oktober   | Berlin            |
| 5. November  | Nürnberg          |
| 3. Dezember  | Frankfurt am Main |

### Öffnungszeiten

Berlin und Nürnberg: 9:30–16:30 Uhr  
Frankfurt am Main: 10:30–17:30 Uhr

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Ihre Meinung ist und bleibt uns wichtig. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass wir mangels Zeit nicht alle Zuschriften beantworten und aus Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt – abdrucken können. Antworten auf Ihre Fragen, Anregungen oder Kritik finden Sie auf dieser Seite.

**Unsere Anschrift:**

Territory GmbH  
Redaktion postfrisch – Leserbriefe  
Carl-Bertelsmann-Str. 161  
33332 Gütersloh

**Zeitzeugen mit Aufdruck**

**Thema: Kolonialmarken**

»Was bedeutet der Aufdruck »G.R.I.« auf Marken der deutschen Kolonien?«

**Richard Falkenstett, Berlin**

Schon vor der Gründung des Kaiserreichs 1871 gab es Forderungen nach staatlichem Schutz deutscher Handelsniederlassungen im Ausland. Ab den 1880er-Jahren wurden die Rufe nach deutschen Kolonien immer lauter – u. a. deshalb, weil man nicht hinter anderen Großmächten zurückstehen wollte. Doch erst 1884 lenkte Reichskanzler Otto von Bismarck ein. Als die Ländereien des Händlers Lüderitz im heutigen Namibia unter den »Schutz« des Kaiserreichs gestellt wurden, entstand die erste staatlich anerkannte deutsche Kolonie Deutsch-Südwestafrika. Im gleichen Jahr wurden Togo und Kamerun zu »Schutzgebieten« erklärt. Es folgten Deutsch-Neuguinea und Deutsch-Ostafrika, die Marshallinseln, die Karolinen und die Marianen, Deutsch-Samoa und das chinesische Pachtgebiet Kiautschou. In kurzer Zeit entstand so das flächenmäßig drittgrößte Kolonialreich der Welt. Rasch wurden in den Kolonien Postagenturen eingerichtet. Anfangs nutzte man deutsche Brief-

marken, die bald mit Aufdrucken der Kolonien versehen wurden. Ab 1900 erschienen eigens gedruckte Ausgaben der Serie »Kaiseryacht Hohenzollern«, deren Aussehen abgesehen vom Namen der Kolonien und Währungsangaben überall identisch war.

Doch das deutsche Kolonialreich existierte nur kurz. Während des Ersten Weltkriegs wurden fast alle Gebiete von gegnerischen Streitkräften eingenommen. In diesem Zusammenhang wurden die Briefmarken der deutschen Kolonien teilweise überdruckt und weiterverwendet. Der Aufdruck »G.R.I.« steht dabei für »Georgius Rex Imperator«. Gemeint ist der britische König George V. (reg. 1910–1936), der auch Kaiser von Indien und Staatsoberhaupt der britischen Dominions war. Der schwarze Buchdruck-Aufdruck »G.R.I.« wurde jeweils 1914 auf Marken für Deutsch-Neuguinea und für die Marshallinseln (Besetzung durch Truppen des britischen Dominions Australien) sowie für Samoa (Besetzung durch ein Expeditionscorps des britischen Dominions Neuseeland) aufgebracht. Gleichwohl sind diese Marken im MICHEL-Katalog unter »Deutsche Kolonien« aufgeführt. Mit Inkrafttreten des Versailler Vertrages 1920 verlor Deutschland alle Kolonien. Die Kolonialmarken erinnern bis heute an diese dramatische Zeit.



Von links: Deutsche Kolonien, Deutsch-Neuguinea, Britische Besetzung, Dienstmarke MiNr. 1, Marshallinseln, Britische Besetzung MiNr. 13 und Samoa, Britische Besetzung MiNr. 11

**Von Rot zu Orange**

**Thema: Unverausgabte Marke**

»Als ich den Artikel zu Konrad Adenauer in postfrisch 1/2026 las, erinnerte ich mich an die nicht ausgegebene Marke »Roter Adenauer«. Ich würde mich freuen, wenn Sie dazu etwas berichten.«

**Alfred Treunbichler, per E-Mail**

Zum ersten Todestag von Bundeskanzler Konrad Adenauer sollte 1968 in der Bundesrepublik eine Freimarke herausgegeben werden. In jenem Jahr erschien auch ein Block (Bund MiNr. 554–557, Block 4) zum gleichen Anlass, allerdings war kritisiert worden, dass die darin enthaltene Adenauer-Marke mit einem Nominal von 50 Pfennig nur einen eingeschränkten praktischen Nutzen habe. Die nun folgende Einzelmarke sollte ein breiteres Publikum erreichen und war mit einem Wert von 30 Pfennig zur Frankatur von

Standardbriefen im Inland gedacht. Dafür war, basierend auf einer Empfehlung des Weltpostvereins, damals die Grundfarbe Rot vorgesehen.

Doch als die ersten Exemplare gedruckt waren, kamen Zweifel auf – und die Marke in der Farbe »Lebhaftrot/Schwarz« (Bund MiNr. XI) wurde vor Beginn des angekündigten Schalterverkaufs durch ein bildgleiches Postwertzeichen (Bund MiNr. 567) in »Lebhaftorange/Schwarz« ersetzt. Dafür, dass die leuchtend roten Adenauer-Marken zurückgezogen wurden, gab man offiziell »grafische Gründe« an. Allerdings wird vielfach davon ausgegangen, dass das kräftige Rot – im Allgemeinen die Farbe von Arbeiterbewegungen sowie sozialdemokratischen und sozialistischen Parteien – dann doch unpassend für den geehrten CDU-Politiker Adenauer erschien. In der Folge entschied man sich für einen weniger lebhaften Rotton. Einige Mus-



Links: Farbproben zur unverausgabten Marke Bund MiNr. XI, auch bekannt als »Roter Adenauer«, aus dem Besitz der Museumsstiftung Post und Telekommunikation. Rechts: Freimarke zum ersten Todestag Adenauers (Bund MiNr. 567).

termarken waren aber schon an die Fachpresse verschickt worden. Heute ist der nicht verausgabte »Rote Adenauer« daher eine begehrte Rarität.



**Stadtansicht von Amaseia (heute Türkei) mit Tempel des Zeus auf einer Bronzemünze aus der römischen Kaiserzeit, 226–227 n. Chr. Die Büste von Kaiser Severus Alexander (reg. 222–235) zielt den Avers.**



**Dieser Grosso wurde im Hochmittelalter in Bergamo (Italien) geprägt. Er zeigt eine stilisierte Stadtansicht auf einem Berg. Auf dem Avers ist der Staufer Friedrich II. (reg. 1198–1250) zu sehen.**



**10 Dukaten der Freien Reichsstadt Regensburg, 1742–1745. Über der Stadtansicht sind das Auge Gottes und der Reichsadler zu sehen. Der Avers zeigt den römisch-deutschen Kaiser Karl VII. (reg. 1742–1745).**

## Einprägsame Panoramen

### Thema: Stadtbilder auf Münzen

»Immer wieder bin ich fasziniert von Münzen mit detaillierten Stadtansichten. Moderne Münzen gibt es dazu ja einige, aber können Sie mir sagen, wann und wo die ersten derartigen Münzen erschienen?«

**Gerlinde M., Augsburg**

Städte wurden bereits in der Antike – in Griechenland und im Römischen Reich – auf Münzbildern verewigt. Meist handelte es sich dabei um unverkennbare Ausschnitte aus dem Stadtbild, etwa Stadtmauern oder Tempelanlagen. Im Mittelalter finden sich vor allem stilisierte Darstellungen von Städten und Gebäuden auf Münzen. Detaillierter wurden die Stadtansichten dann ab der Mitte des 16. Jahrhunderts: Zunächst auf Medaillen, später auf Münzen entfalten sich wundervoll gearbeitete Panoramen. Die Stempelschneider nahmen dabei auch Druckgrafiken zum

Vorbild für ihre kleinen Kunstwerke. Insbesondere große Talerprägungen eigneten sich hervorragend für die Wiedergabe der eindrucksvollen Stadtbilder.

Besonders groß ist die Vielfalt der Städtedarstellungen auf Münzen und Medaillen aus dem deutschen Raum – von den Prägungen der mächtigen Reichsstädte, die selbstbewusst ihre prächtigen Stadtansichten präsentierten, bis zu Ausgaben von geistlichen und weltlichen Herrschern, die voller Stolz ihre Residenzstädte in Szene setzten. Nicht selten wurden dabei markante geistliche wie auch weltliche Gebäude besonders betont oder die Szenerie mit allerlei Beiwerk angereichert. Lag eine Stadt an einem Fluss und verfügte über einen Hafen, wurde auch dies eindrucksvoll im Münzbild festgehalten. Eine Besonderheit sind in diesem Kontext Flussgolddukat, deren Edelmetall aus einem bestimmten Fluss – etwa aus der Donau, dem Rhein oder der Isar – gewonnen wurde und deren Münzbilder oft Stadtansichten mit Darstellungen des jeweiligen Stromes kombinieren.



**Vereinstaler der Freien Stadt Frankfurt zum Fürstentag 1863. Detailliert dargestellt sind der Römer, eine Kutsche, Soldaten und jubelnde Schaulustige.**

Münzen und Medaillen mit Stadtbildern, die oft anlässlich besonderer Jubiläen oder Ereignisse geprägt wurden, sind aber nicht nur hübsch anzusehen. Indem sie zeitgenössische Darstellungen wiedergeben, können sie Rückschlüsse auf die Baugeschichte oder die damalige politische, wirtschaftliche und soziale Situation zulassen. Damit sind sie Zeugen ihrer Zeit – und faszinierende Sammelobjekte, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

## Impressum postfrisch

### Herausgeber

Deutsche Post AG  
Zentrale  
53250 Bonn

### Verantwortlich

Nicola Leske,  
Executive Vice President  
Konzernkommunikation und  
Nachhaltigkeit

### Redaktion

Susanne Graul

### Realisation

TERRITORY GmbH  
Redaktionsanschrift:  
Redaktion postfrisch  
Carl-Bertelsmann-Str. 161  
33332 Gütersloh  
E-Mail: [postfrisch@deutschepost.de](mailto:postfrisch@deutschepost.de)  
ISSN: 1430-8533

### Druck

Frank Druck GmbH & Co. KG, 24211 Preetz

Die Redaktion haftet nicht für unverlangt  
eingesandte Manuskripte und Materialien.  
Druckfehler, Irrtümer und Änderungen  
vorbehalten.

**Bildnachweis:** Dirk Hansen (S. 2); Friedrich Georg Weitsch artist QS:P170,Q323498 ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Friedrich\\_Wilhelm\\_III\\_mit\\_Königin\\_Luise\\_im\\_Park\\_von\\_Schloss\\_Charlottenburg.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Friedrich_Wilhelm_III_mit_Königin_Luise_im_Park_von_Schloss_Charlottenburg.jpg)), „Friedrich Wilhelm III mit Königin Luise im Park von Schloss Charlottenburg“, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons: [https://commons.wikimedia.org/wiki/Template:PD-old\\_\(S.6\)](https://commons.wikimedia.org/wiki/Template:PD-old_(S.6)); Prof. Dr. Steffen Wagner ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Georg-Förster-Station\\_2.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Georg-Förster-Station_2.jpg)), „Georg-Förster-Station 2“, <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/legalcode> (S. 8); Ronald Hofmann, Deutscher Philatelie Service (S. 8, 9); © Viacom, SpongeBob SquarePants created by Stephen Hillenburg (S. 14); Jan Billion, Deutsche Briefmarken-Revue (S. 30); Museumsstiftung Post und Telekommunikation (S. 36); Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, 18216650, Fotograf: Reinhard Sackewski (S. 37) sowie 18204352, Fotograf: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) (S. 37); SG-design/stock.adobe.com (S. 31), rarrarorro/stock.adobe.com (S. 38, 39); akg images (S. 3, 16, 17, 32); Grafissimo/E+ via Getty Images (S. 3 o. l.), dar woto/stock/Getty Images Plus (S. 3 u. r.), GarryKillian/stock/Getty Images Plus (S. 4, 5, 6, 7, 24, 25 Hint.), Komthong Wongsangiam/stock/Getty Images Plus (S. 6 Hint.), JackF/stock/Getty Images Plus (S. 6 o. r.), Rainer Lesniowski/stock/Getty Images Plus (S. 8 o. r.), Paul Souders/Stone via Getty Images (S. 8 o.), Misha Kaminsky/stock/Getty Images Plus (S. 8, 9 Hint.), RudyBalasko/stock/Getty Images Plus (S. 10 m. l.), Torben Krauer/stock/Getty Images Plus (S. 10, 11 Hint.), HPS-Digitalstudio/stock/Getty Images Plus (S. 11 o. r.), Penpak Ngamsathain/Moment via Getty Images (S. 12 Hint. o.), ollo/stock/Unreleased via Getty Images (S. 12, 13 Hint.), PaulGulea/stock/Getty Images Plus (S. 12 m. o.), Satawat Sukhot/stock/Getty Images Plus (S. 15 Hint.), Davyd Kopych/stock/Getty Images Plus (S. 15 o. r.), Grafissimo/Digital Vision Vectors via Getty Images (S. 16 u. r., 17 u. l.), arvitay/stock/Getty Images Plus (S. 23 Hint. und u.), dani-sacch/stock/Getty Images Plus (S. 23 m. l.), CHRIS JACKSON/Kontributor/AFP via Getty Images (S. 25 m.), mikroman6/Moment via Getty Images (S. 26, 27 Hint.), Gulnara Mirgunova/stock/Getty Images Plus (S. 26, 27 m.), Mordolff/E+ via Getty Images (S. 27 . r.), KaanC/DigitalVision Vectors via Getty Images (S. 28 Hint. o.), Katsumi Murouchi/Moment RF via Getty Images (S. 28 Hint. u. r.), Marseas/stockphoto via Getty Images (S. 29 Hint. o.), Hal Beral/The Image Bank RF via Getty Images (S. 29 Hint. u.), CSA Images/CSA Images via Getty Images (S. 29 o. r.), Christian S./500px Plus via Getty Images (S. 31 o. l.), Nastasic/DigitalVision Vectors via Getty Images (S. 31, 33 Hint.), Abbasy Kautsa/stock/Getty Images Plus (S. 35 Hint. o.), Miodrag Kitanović/stock/Getty Images Plus (S. 40 Hint.), Witthaya Prasongsin/Moment via Getty Images (S. 40 Hint.), fhm/Moment via Getty Images (S. 40 Hint.); mauritius images/imageBROKER/Heinz-Dieter Falkenstein (S. 2, 4); picture alliance/imageBROKER/Heinz-Dieter Falkenstein (Titel), picture-alliance/akg-images/Niklaus Stauss (S. 28)

Informationen über Angebote der Deutschen Post Philatelie erhalten Sie bei der Bestellannahme:

Telefon: 0961 3818 3818 | Fax: 0961 3818 3819

# ZEICHEN DER VERBUNDENHEIT

Mit der Einführung des Euro als Buchgeld 1999 und des Euro-Bargelds zum Jahreswechsel 2001/2002 erhielten viele Länder Europas eine gemeinsame Währung. Seither sind etliche Staaten der Eurozone beigetreten. Davon zeugen faszinierende Münzen, die Sammlerinnen und Sammler aus aller Welt begeistern.

## DER ÜBERGANG ZUR WÄHRUNGSIONION

Zur Euro-Einführung erschienen 2002 die einzige 200-Euro- und die erste 100-Euro-Goldmünze der Bundesrepublik. Die Bildseite zeigt jeweils das Eurosymbol, umringt von Sternen, sowie Brücken- und Architekturmotive, wie sie sich auf den Eurobanknoten finden. Lieferung inkl. exklusiver Holzkassette und Zertifikat mit thematisch passenden Briefmarken.

**Beide Münzen:** »Übergang zur Währungsunion – Einführung des Euro« | Deutschland 2002 | Gold (999/1000) | st

Vergrößerte Darstellung



**ERSTE 100-EURO- UND EINZIGE 200-EURO-GOLDMÜNZE DER BUNDESREPUBLIK**

### 100 EURO GOLD

15,5 g | Ø 28 mm | 2.295,- €\*\*  
Best.-Nr. 000910 **73**



### 200 EURO GOLD

31,1 g | Ø 32,5 mm | 4.695,- €\*\*  
Best.-Nr. 000917 **74**

## KOMPLETT IM SET: 108 NATIONALE KURSMÜNZEN AUS 16 LÄNDERN



**INSGESAMT 108 MÜNZEN – NUR NOCH WENIGE SETS VERFÜGBAR!**

Eine einzigartige Dokumentation der Währungssituation vor der Einführung des Euro: Diese umfangreiche Komplettsammlung umfasst die Kursmünzen aus den 16 Ländern, die als erste ihre nationalen Währungen gegen den Euro eintauschten – von Belgien bis Zypern. Enthalten sind 108 nationale Kursmünzen in fast ausschließlich bankfrischer Qualität. Geliefert wird das Set in einer edlen Holzkassette mit schützenden Kapseln inkl. Broschüre mit Informationen zu allen Ländern. | 395,- €\* | Best.-Nr. 001305 **75**

## 30 JAHRE VERTRAG VON MAASTRICHT

Mit dem Vertrag von Maastricht wurde 1992 die Europäische Union gegründet. Zum 30. Jahrestag gaben die Niederlande diese edle Gedenkmünze heraus. Ihre Bildseite zeigt u. a. Spitzen von Tintenfüllern, die für die unterzeichnenden Staaten stehen, während die Wertseite das Porträt von König Willem-Alexander zeigt.

»30 Jahre Vertrag von Maastricht« | 5 Euro Silber (925/1000) | 15,5 g | Ø 33 mm | sp 69,90,- €\* | Best.-Nr. 149801418 **76**



## INTERNATIONALE SAMMLERSTÜCKE

Im Laufe der Jahre führten zahlreiche Länder den Euro ein. Um dies gebührend zu feiern, erschienen Numisfolder und Numisbriefe mit den jeweils ersten Kursmünzensätzen in der neuen Währung. Sichern Sie sich jetzt noch diese besonderen Stücke, die ein Stück europäischer Währungsgeschichte dokumentieren!



### NUMISFOLDER »MALTA« (2008)

Folder mit dem kompletten ersten Euro-Kursmünzensatz Maltas und Briefmarken der Übergangszeit mit Doppelnominalen.

28,90 €\* | Best.-Nr. 002913 **77**

### NUMISFOLDER »ZYPERN« (2008)

Folder mit dem kompletten ersten Euro-Kursmünzensatz Zyperns und Briefmarken der Übergangszeit mit Pfund- bzw. Doppelnominal.

28,90 €\* | Best.-Nr. 002914 **78**



### NUMISFOLDER »SLOWAKEI« (2009)

Folder mit dem kompletten ersten Euro-Kursmünzensatz der Slowakei und Briefmarken der Übergangszeit mit Kronen- bzw. Euro-Werten. | 28,90 €\* | Best.-Nr. 002915 **79**



### NUMISBRIEF

#### »SLOWAKEI« (2009)

Mit dem kompletten ersten Euro-Kursmünzensatz der Slowakei (bankfrisch) und der slowakischen Sondermarke »Einführung des Euros«. | 28,90 €\* |

Best.-Nr. 002773 **80**



### NUMISBRIEF »ESTLAND« (2011)

Mit dem kompletten ersten Euro-Kursmünzensatz Estlands (bankfrisch) und der ersten estnischen Markenausgabe in Euro-Währung vom 1. Januar 2011.

28,90 €\* | Best.-Nr. 002774 **81**



### NUMISFOLDER

#### »ESTLAND« (2011)

Folder mit dem kompletten ersten Euro-Kursmünzensatz Estlands und Briefmarken der Übergangszeit mit Kronen-, Doppelnominal- bzw. Euro-Werten.

28,90 €\* | Best.-Nr. 002917 **82**



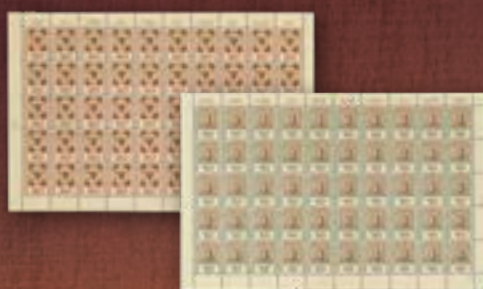
### NUMISBRIEF »LITAUEN« (2015)

Mit dem kompletten ersten Euro-Kursmünzensatz Litauens (bankfrisch) u. der ersten litauischen Sondermarken-Ausgabe in Euro-Währung mit Ersttagsstempel.

28,90 €\* | Best.-Nr. 004193 **83**

# DEUTSCHLAND- PHILATELIE FÜR KENNER

Besonderheiten wie Originalbogen oder Markenpaare erlauben faszinierende Einblicke in die Entstehungsgeschichte von Briefmarkenausgaben – und bereichern so Ihre Sammlung.



## ORIGINALBOGEN »INTERPOSTA 1959«

Sie sind die »Geburtsurkunde« der Briefmarke: Originalbogen verfügen über Reihenwertzahlen, Druck- oder Farbmarkierungen auf den Bogenrändern. Der hier angebotene Bogensatz ist besonders attraktiv: Die beiden Werte in Originalbogen im 50er-Format (Bund MiNr. 310a und 311a; postfrisch) zur Ausstellung INTERPOSTA 1959 in Hamburg zeigen historische Markenmotive. Lieferung in passendem Bogen-Sammelblatt (vierfach gelocht) mit informativem Textblatt. 95,- €\* | Best.-Nr. 150626526 **84**



## DIE »C/D-PAARE« AUS MARKENHEFTCHEN

Von 1974 bis 2000 wurden Markenheftchen mit oben (»C«) und unten (»D«) geschnittenen Marken produziert. Diese Komplettkollektion enthält insgesamt 23 Paare, die aus einer oben und einer unten geschnittenen Marke bestehen: vier Paare »Unfallverhütung«, neun Paare »Burgen und Schlösser« (inkl. Letterset-Marken) und zehn Paare »Sehenswürdigkeiten« (Bund; postfrisch). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 59,- €\* | Best.-Nr. 150626299 **85**



## »BAUWERKE AUS ZWÖLF JAHRHUNDERTEN I« IN PAAREN

Viele Briefmarken wurden in Rollen, Heftchen und Bogen ausgegeben. Als Nachweis, dass es sich um Bogenmarken handelt, werden waagerechte Paare gesammelt. Hier angeboten werden die Freimarken »Deutsche

Bauwerke aus zwölf Jahrhunderten I« (Bund MiNr. 454-461 und Berlin MiNr. 242-249; postfrisch) von 1964 in waagerechten Paaren. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 39,90 €\* | Best.-Nr. 150626570 **86**



## BRANDENBURGER TOR IN WAAGERECHTEN PAAREN

Komplett: zehn Bogenwerte der Dauerserie »Brandenburger Tor« (Bund MiNr. 506-510 und Berlin MiNr. 286-290; postfrisch) in waagerechten Paaren – zum Nachweis, dass es sich tatsächlich um Bogenmarken handelt. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 55,- €\* | Best.-Nr. 150622084 **87**